



GESCHÄFTSBERICHT 2004

Trianel European Energy Trading GmbH



Trianel Energie

**KÜHNE IDEEN UND ENTSCHLOSSENES HANDELN
SIND DIE BAUSTEINE DER ZUKUNFT**





+ STROM - UND GASVERTRIEB
(WEITERVERTEILER UND STADTWERKE)
+ MARKETING/KOMMUNIKATION

+ RISIKOMANAGEMENT/ANALYSE

+ KAUFMÄNNISCHER
BEREICH

+ NETZNUTZUNGSMANAGEMENT STROM
(ENETKO)

+ ENERGIEDATENMANAGEMENT

ENERGIEGELADENE TEAMS SIND DER MOTOR DER TRIANEL



+ STROM- UND GASHANDEL/
PORTFOLIOMANAGEMENT



+ KRAFTWERKSTEAM
HAMM-UENTROP



+ GESCHÄFTSFÜHRER
SVEN BECKER
REINHARD GOETHE



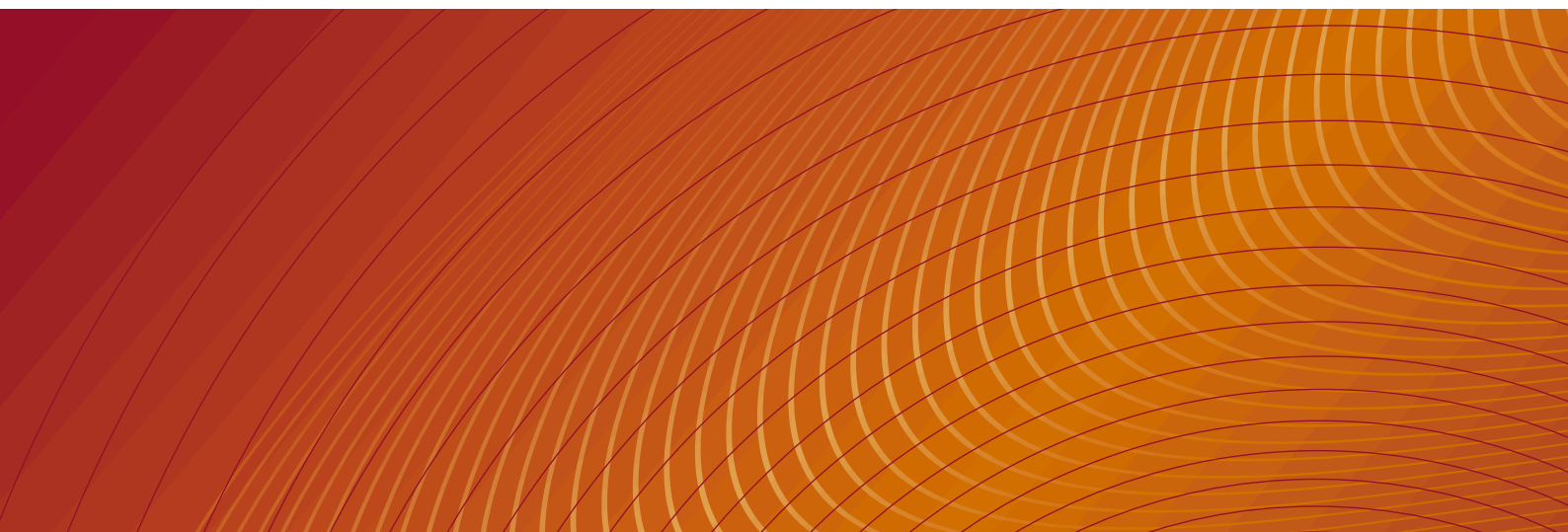
+ SUPPORT
(IT, RECHT, SEKRETARIAT)



+ STROM- UND GASVERTRIEB ENDKUNDEN D + BENELUX
(ENETKO + TRIANEL ENERGIE B.V.)
+ SUPPORT (ENETKO)

TRIANEL SCHAFFT ZUKUNFT MIT GEBALLTER LEISTUNG





GESCHÄFTSBERICHT

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

Trianel European Energy Trading GmbH





INHALT

ORGANE DER GESELLSCHAFT	7
LAGEBERICHT	9
A. Geschäftsverlauf	11
B. Lage der Gesellschaft	24
C. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres	25
D. Risiken der künftigen Entwicklung	25
E. Ausblick – Voraussichtliche Entwicklung	26
BERICHTERSTATTUNG NACH § 108 ABS. 2 NR. 2 GO NW	27
JAHRESABSCHLUSS	29
+ Bilanz	30
+ Gewinn- und Verlustrechnung	32
+ Anhang	33
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS	41



Dipl.-Volksw. Sven Becker, MBA



Dipl.-Ing. Reinhard Goethe, M.S.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG:

Dr.-Ing. Dieter Attig, Vorsitzender

Ir. Johannes Hendricus van de Water, stellv. Vorsitzender (bis 31. Dezember 2004)

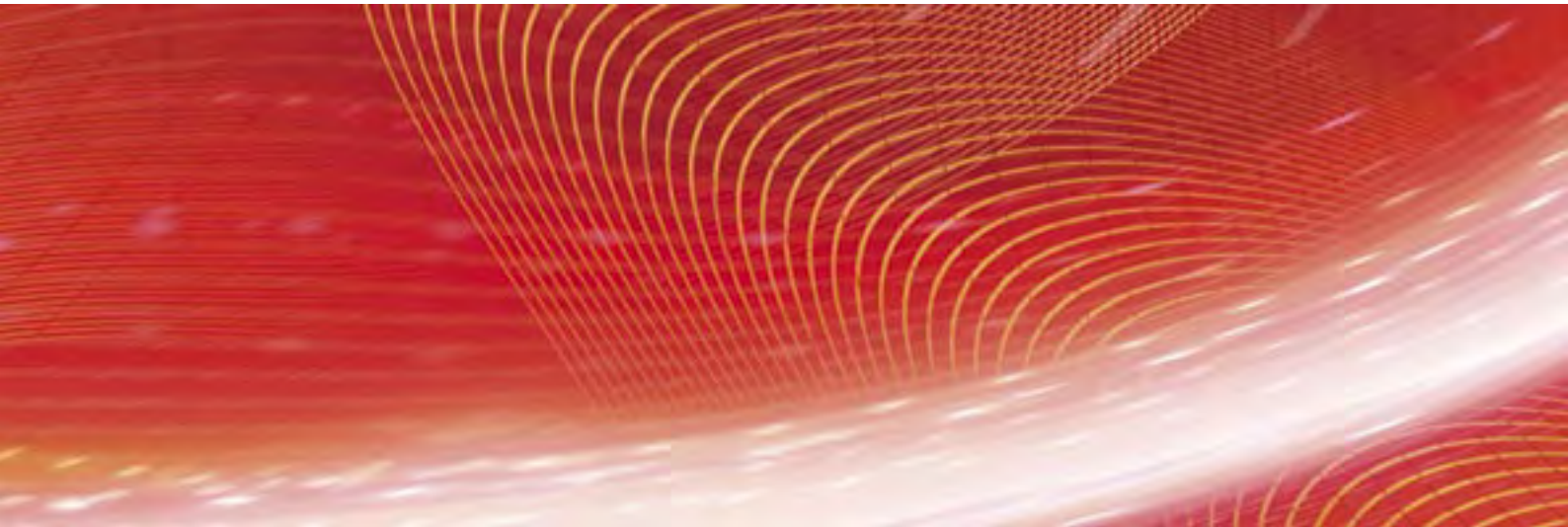
Dipl.-Ök. Bernhart Wilmert, stellv. Vorsitzender (ab 11. Mai 2005)

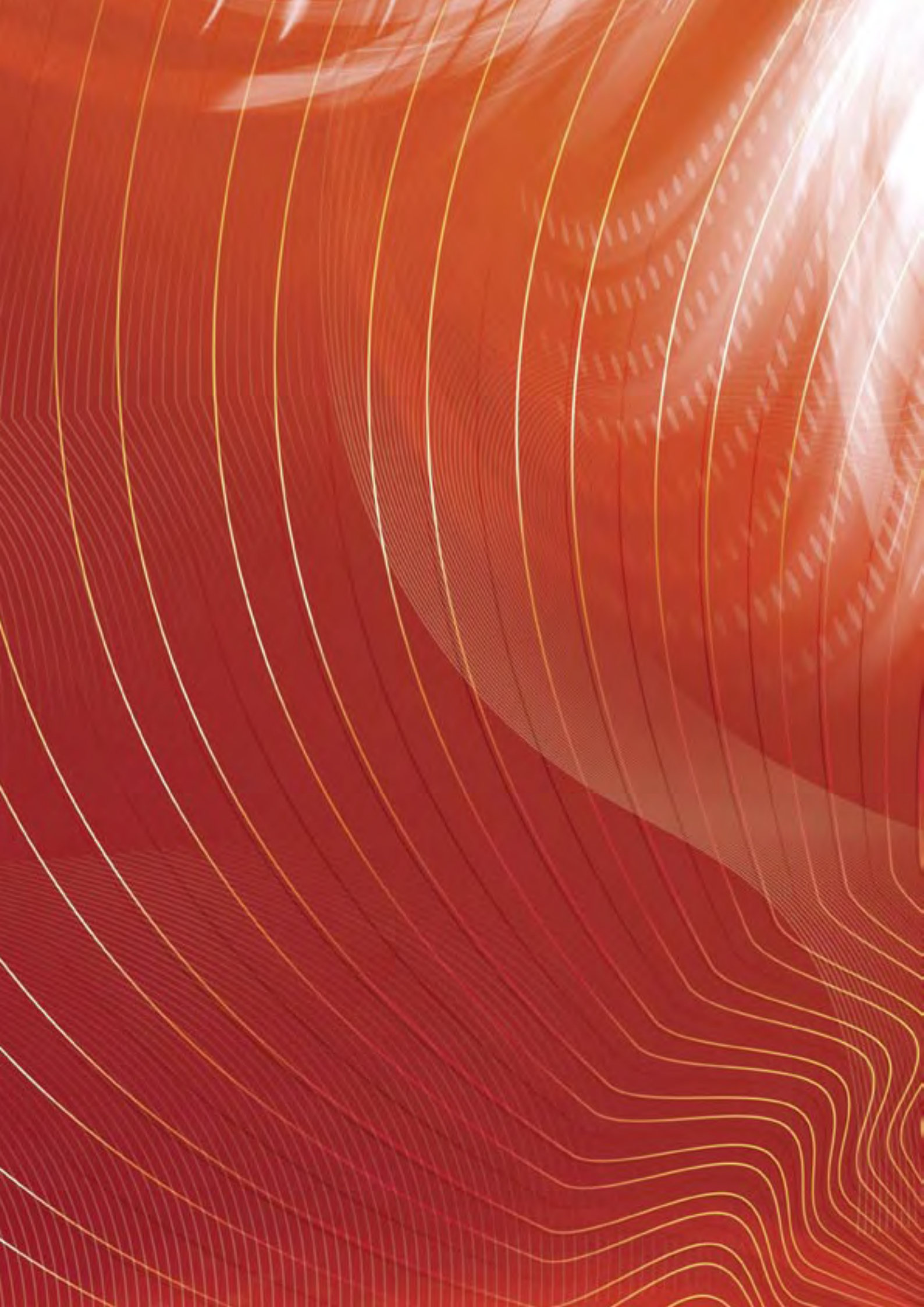
GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Dr.-Ing. Christian Becker (bis 31. Dezember 2004)

Dipl.-Volksw. Sven Becker, MBA (ab 1. Januar 2005)

Dipl.-Ing. Reinhard Goethe, M.S.





LAGEBERICHT

A. GESCHÄFTSVERLAUF

- + Rahmenbedingungen und Marktentwicklung
- + Gesellschafterstruktur und Eigenkapital
- + Beteiligungen
- + Personal
- + Stromhandel
- + Emissionshandel
- + Gashandel
- + Marketing
- + Vertrieb
- + Strom-Eigenerzeugung
- + Auftragsentwicklung
- + Umsatz- und Ertragsentwicklung
- + Investitionen
- + Risikomanagement

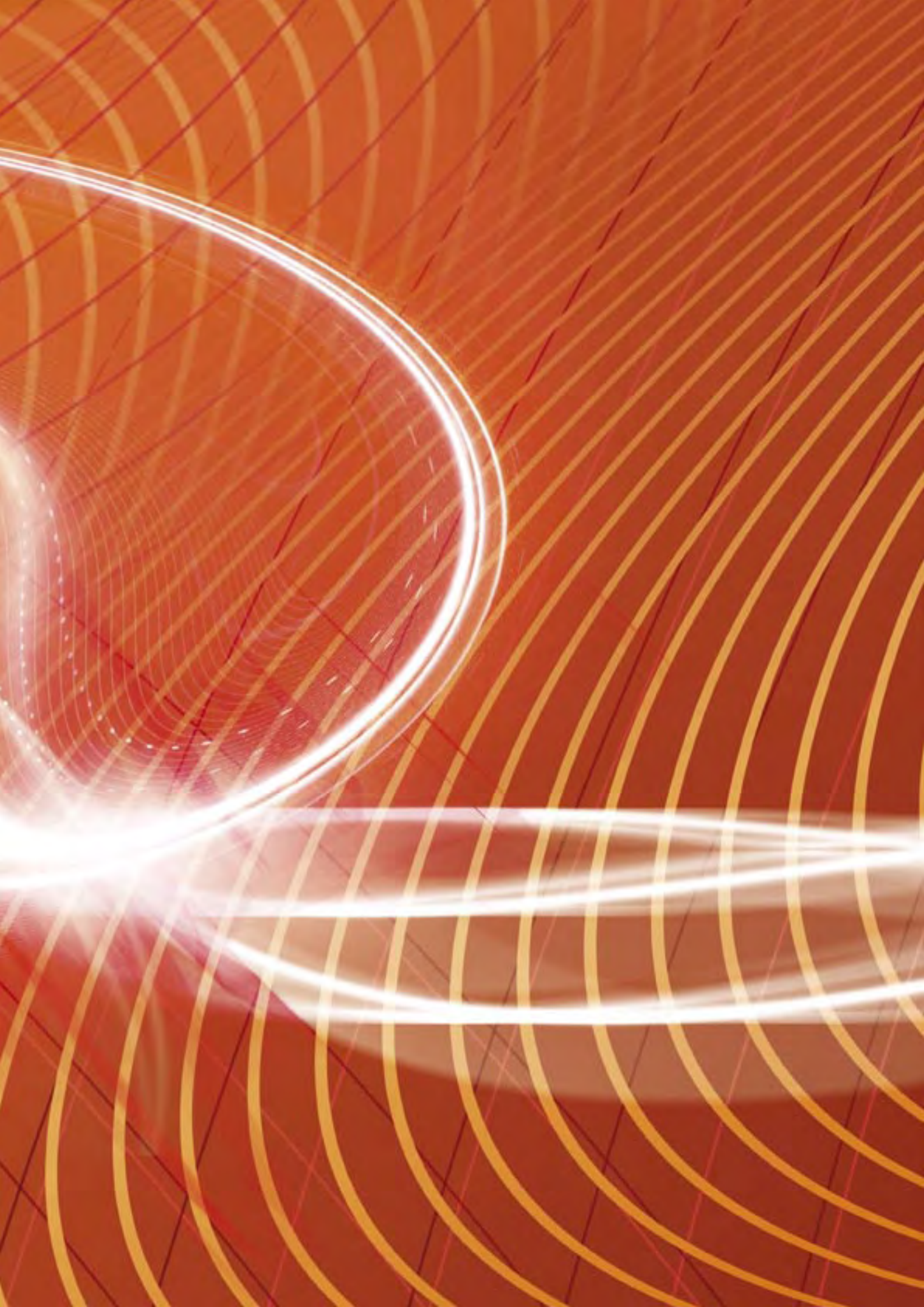
B. LAGE DER GESELLSCHAFT

- + Darstellung der Vermögenslage
- + Darstellung der Finanzlage
- + Darstellung der Ertragslage

C. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES

D. RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

E. AUSBLICK - VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG



A. GESCHÄFTSVERLAUF

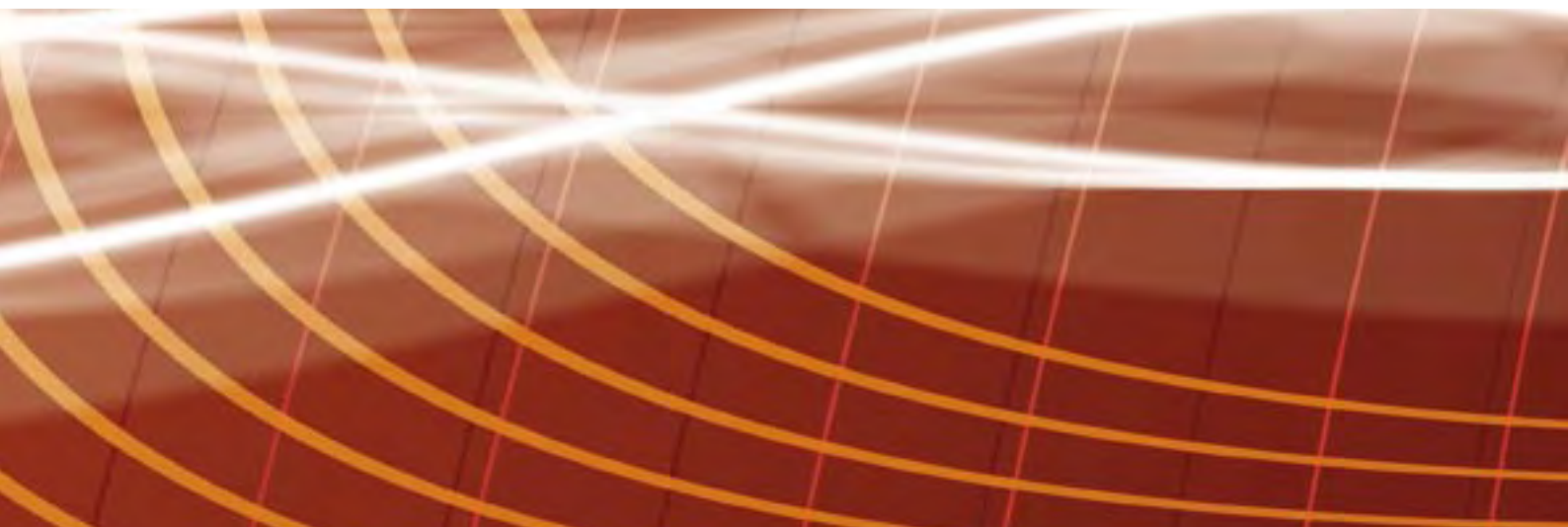
Rahmenbedingungen und Marktentwicklung

Die durch die Verabschiedung eines novellierten Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) vorgesehene weitere Liberalisierung des Energiemarktes konnte im Jahre 2004 nicht erreicht werden. Diese sollte in Erfüllung der auf das Jahr 2003 zurückgehenden EU-Beschleunigungsrichtlinie, die die Schaffung eines europäischen Strom- und Gasbinnenmarktes vollenden soll, bis zum 1. Juli 2004 umgesetzt werden.

Gemäß der EU-Beschleunigungsrichtlinie müssen die EU-Mitgliedstaaten spätestens ab Juli 2004 die Öffnung des Strommarktes für alle Industrie- und Gewerbekunden und ab Juli 2007 für alle Kunden herbeiführen. Die Richtlinien sehen darüber hinaus bis spätestens zum 1. Juli 2007 die Entflechtung integrierter Unternehmen mit mehr als 100.000 Kunden („Legal Unbundling“) sowie die Einführung von Regulierungsbehörden in allen EU-Ländern vor. Zum 28. Juli 2004 lag ein Entwurf der Bundesregierung zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) vor, jedoch wurde dieses Gesetz erst im April 2005 vom Bundestag verabschiedet. Neben dem Gesetz zur Neuregelung des EnWG liegt eine Vielzahl an Verordnungen, die die Versorgungsnetze betreffen, teilweise in Entwurfsfassungen bereits vor.

Eckpfeiler der EnWG-Novelle ist, dass sich die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) mit der Regulierung der deutschen Strom- und Gasnetze befassen soll. Die RegTP, die gemäß EU-Richtlinie zum 1. Juli 2004 ihre Arbeit im Strom- und Gasbereich aufnehmen sollte, befindet sich immer noch im Aufbau. Durch die Verzögerungen bei der Umsetzung der EU-Richtlinien in nationales Recht wird sich der Startbeginn jedoch voraussichtlich auf August 2005 verschieben. Die gesetzliche Aufgabe der RegTP nach dem neuen EnWG soll es u.a. sein einen diskriminierungsfreien Netzzugang zu gewährleisten und die von den Unternehmen erhobenen Netznutzungsentgelte zu kontrollieren.

Hinsichtlich der Netzzugangsbedingungen bei Gas auf der Ferntransportstufe ergaben sich 2004 gewisse positive Veränderungen, diese konnten jedoch noch nicht nachhaltige Wirkung entfalten. So blieb die Entwicklung der Erdgaswirtschaft deutlich hinter den Erwartungen in Bezug auf einen wettbewerblich strukturierten Erdgasmarkt zurück. Auf Grund von Verpflichtungszusagen gegenüber der Europäischen Kommission haben im vergangenen Jahr zwei wichtige deutsche Transportunternehmen erstmalig den Weg der Abkehr vom bisherigen Transportpfadmodell hin zu einem Entry-Exit-Modell beschritten. Aus Sicht der Trianel sind damit jedoch notwendige Voraussetzungen für ein netzübergreifendes, börsenfähiges deutsches Markt-



modell noch nicht geschaffen. So beharren die anderen Transportunternehmen zunächst noch auf dem Transportpfadmodell und die deutlich zu hohe Anzahl von Regelzonen lässt eine weitgehende Marktzersplitterung erwarten.

Für die östliche Hälfte der Bundesrepublik muss man nach wie vor eine vollständige Abschottung des Netzzuganges konstatieren. Das Festhalten von Netzgesellschaften am Transportpfadmodell in Verbindung mit der Nichtverfügbarkeit von Erdgas aus GUS-Quellen am Handelsmarkt machte es für Trianel sehr schwer, in jener Region Marktanteile zu gewinnen. Das Erdgas hätte nur zu unwirtschaftlichen Transportbedingungen über zu große Entfernungen aus westlichen Marktplätzen herangeschafft werden können. Auch konnte die erstmalige Auktion von Erdgas im Rahmen des Gas Release Programms in Waidhaus hier keine wesentlichen Impulse setzen. Offensichtlich besteht in der Existenz der Langfristlieferverträge (mit Bedarfsdeckungsanteilen zwischen 80 Prozent und 100 Prozent) zwischen den Ferngasgesellschaften und den Verteilerunternehmen nach wie vor eine entscheidende Markteintrittsbarriere. Zusätzlich sind in diesen Verträgen immer noch Rabattregelungen anzutreffen, die aus wettbewerbsrechtlicher Sicht zumindest als äußerst fragwürdig einzustufen sind, zielen sie doch darauf ab, faktisch eine Gesamtbedarfsdeckung aufrechtzuerhalten.

Für Trianel wie für andere Marktteilnehmer, die über keine eigenen Langfristimportverträge verfügen, ist die Existenz liquider Großhandelsmarktplätze in räumlicher Nähe zum Absatzgebiet von erheblicher Bedeutung. Die Fusion der beiden Hubgesellschaften HubCo und Eurohub in der Region Bunde/Emden im April 2004 war deshalb ein positives Signal für die Zukunft und weckt die Hoffnung, die bisher noch unbefriedigende Liquidität dieser Region zu steigern. Allerdings kann unter den genannten Voraussetzungen die strategisch angestrebte Ausweitung

des Marktanteils an physischer Belieferung nur gelingen, wenn der Preisunterschied für Erdgas aus Langfristverträgen – insbesondere der Verteilerunternehmen – einerseits und dem Großhandelspreis andererseits hinreichend hoch ist, um die Transportkosten und die mit der Netznutzung zusätzlich verbundenen Kostenrisiken (insbesondere Vertragsstrafen für Überschreitungsleistung und Bilanzabweichung) zu decken.

Im Vergleich zu 2003 hat sich die Marktsituation im Berichtsjahr jedoch deutlich verschlechtert. Während typische heizölindizierte Beschaffungskosten von Verteilerunternehmen in 2004 im Vergleich zum Vorjahr sanken, verteuerte sich der Marktpreis an den Großhandelsmärkten in Zeebrugge und Bunde/Emden, so dass eine Reduzierung des nutzbaren Preisunterschiedes um mehr als 3 Euro/MWh hinzunehmen war.

Neben einem marktfähigen Netzzugangsmodell ist auch die Freiheit der Versorgungsunternehmen in der Wahl ihrer Lieferanten Voraussetzung für Wettbewerb im deutschen Gasmarkt. Das Bundeskartellamt hat in 2004 ein Musterverfahren gegen vier deutsche Ferngasunternehmen eingeleitet, stellvertretend für die gesamte Branche, um die Unsicherheit der Marktteilnehmer zur Wirksamkeit noch bestehender langfristiger (Quasi-) Gesamtbedarfsdeckungsverträge endlich zu beseitigen. In seinem Diskussionspapier zur Beurteilung langfristiger Lieferverträge vom 25. Januar 2005 sind Eckpunkte zukünftiger Rahmenbedingungen für Gaslieferverträge deutlich erkennbar. Zudem wird die Unzulässigkeit von entsprechenden bestehenden Verträgen erneut ausdrücklich festgehalten. Damit ist immer noch keine abschließende Rechtssicherheit hergestellt, es ist jedoch zu erwarten, dass schon kurzfristig mehr Stadtwerke als in der Vergangenheit in ihrer Beschaffung neue Wege gehen. Es besteht damit erstmals seit der Liberalisierung 1998 die berechtigte Hoffnung – die Liquidität der Märkte vorausgesetzt – für eine spürbare Marktöffnung im deutschen Gasmarkt.

Gesellschafterstruktur und Eigenkapital

Nach der in 2003 erfolgreich durchgeführten Kampagne zur Gewinnung neuer Gesellschafter erfolgte im Berichtsjahr eine Konsolidierung des Gesellschafter-Kreises (siehe Bild 1). Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2004 in Höhe von rd. 1,4 Mio. Euro verfügt die Trianel European Energy Trading GmbH nunmehr über ein Eigenkapital in Höhe von 22,4 Mio. Euro (siehe Bild 2).

Die Übernahme des kommunalen Anteils beim indirekten Gesellschafter N.V. Nutsbredrijven Maastricht, NL, durch die Essent N.V., NL, hatte wie vorhergesehen zur Folge, dass der Gründungsgesellschafter Nutsbredrijven Maastricht seine Beteiligung an der Dutch Energy Holding GmbH aufgab. Gleichzeitig konnte die N.V. Intergas Energie mit Sitz in Oosterhout, NL, als neuer Gesellschafter der Dutch Energy Holding gewonnen werden.

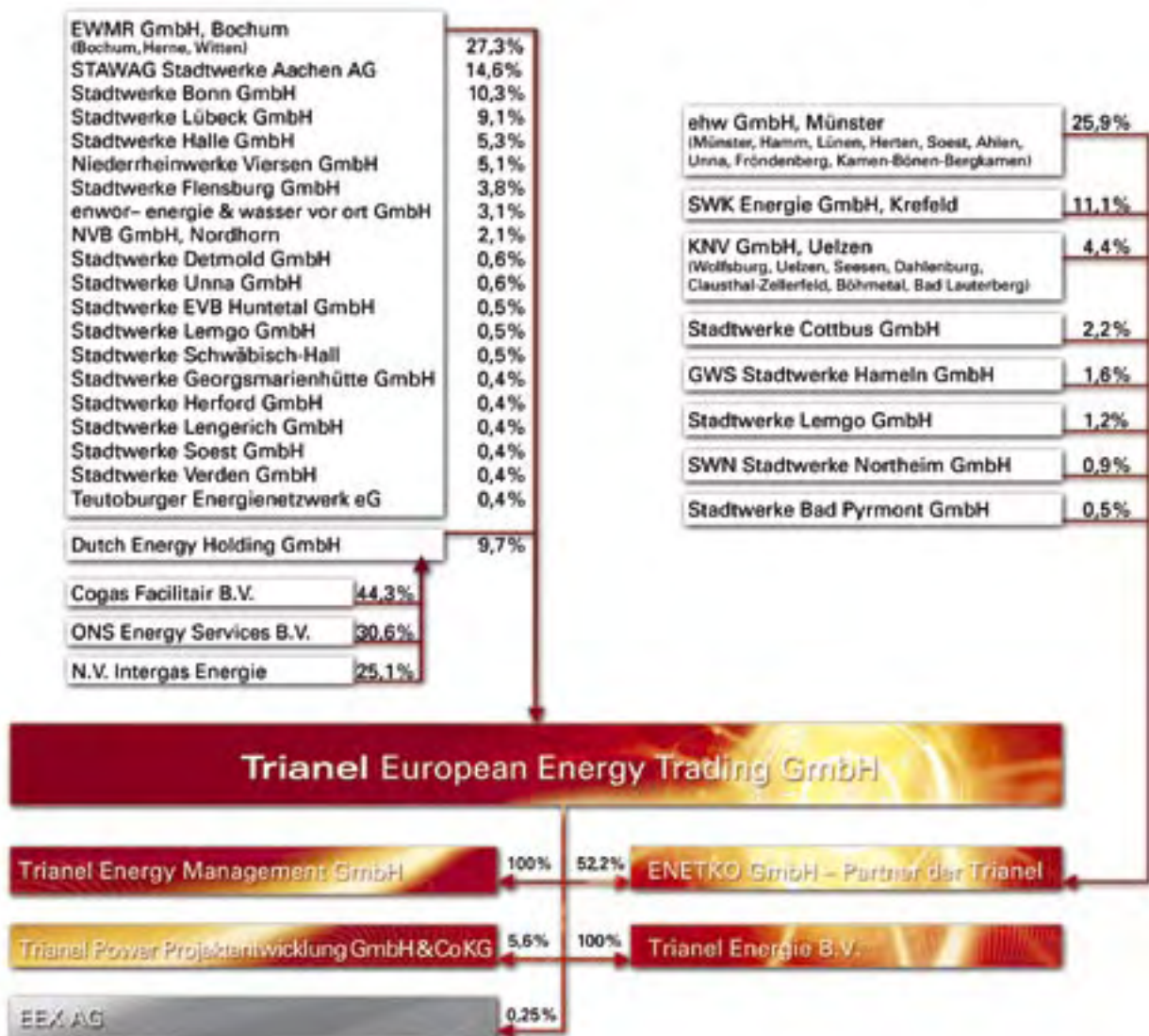


Bild 1: Struktur der Trianel-Gruppe, Beteiligungsverhältnisse (vor Erwerb eigener Anteile)

Gesellschafter der Trianel European Energy Trading GmbH	Einwohner im Versorgungs- gebiet	Stromabsatz (GWh)	Gasabsatz (GWh)
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr)	683.000	2.312	4.978
STAWAG Stadtwerke Aachen AG	254.000	1.496	2.949
Dutch Energy Holding GmbH			
- N.V. Intergas Energie, Oosterhout/NL	118.000	132	4.660
- COGAS Facilitair B.V., Almelo/NL	320.000	4.135	4.510
- ONS Energy Services B.V., Schiedam/NL	76.000	296	912
Stadtwerke Bonn GmbH	311.000	975	2.500
Stadtwerke Lübeck GmbH	215.000	895	2.801
Stadtwerke Halle GmbH	238.000	1.089	1.170
Niederrheinwerke Viersen GmbH	77.000	375	1.081
Stadtwerke Flensburg GmbH	85.000	593	137
enwor - energie & wasser vor ort GmbH, Herzogenrath	85.000	288	188
NVB Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH	82.000	0	938
Stadtwerke Detmold GmbH	79.000	303	723
Stadtwerke Unna GmbH	63.000	267	726
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	36.000	295	578
Stadtwerke Lemgo GmbH	43.000	175	666
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	41.000	131	552
Stadtwerke Soest GmbH	49.000	201	495
Stadtwerke Lengerich GmbH	24.000	185	750
Stadtwerke Verden GmbH	29.000	180	600
Teutoburger Energienetzwerk e.G.	40.000	175	180
Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH	34.000	132	0
Stadtwerke Herford GmbH	67.000	0	878
Summe	3.049.000	14.630	32.972

Tabelle 1: Kennzahlen der Gesellschafter der Trianel European Energy Trading GmbH
(Daten Stand 2003)

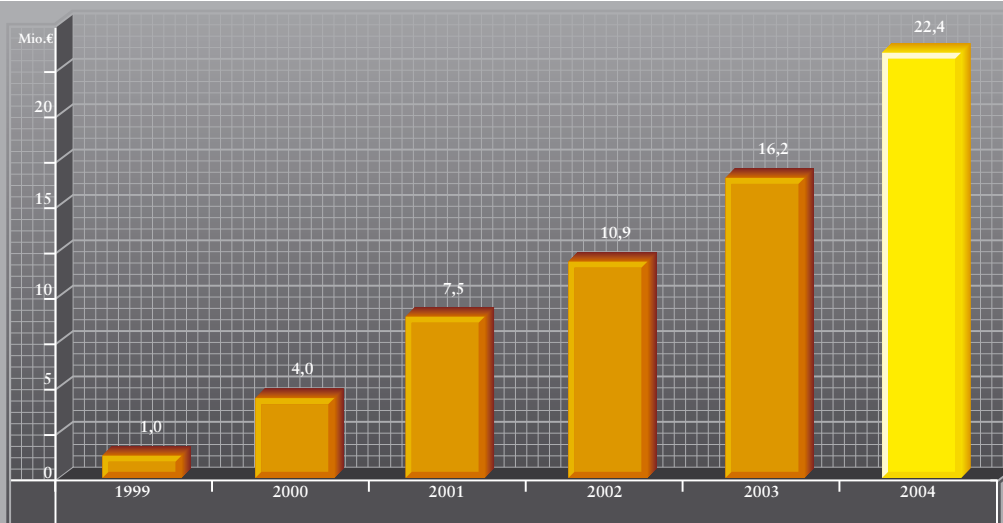


Bild 2: Entwicklung des Eigenkapitals der Trianel European Energy Trading GmbH (Jahresende)

Beteiligungen

Bei der **ENETKO GmbH – Partner der Trianel**, dem Beteiligungsunternehmen der **Trianel European Energy Trading GmbH (TEET)** für Vertriebsaktivitäten und Dienstleistungen im deutschen Endkundenmarkt, kam es im Geschäftsjahr durch den Austritt der **Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH** aus dem Gesellschafterkreis zu einer geringfügigen Verschiebung der Anteile. Die von den **Blomberger Versorgungsbetrieben** an der **ENETKO** gehaltenen Anteile von 0,38 Prozent wurden von der **TEET** übernommen, wodurch sich der prozentuale Anteil der **TEET** an der **ENETKO** zum Stichtag auf 52,22 Prozent erhöhte.

Die niederländische Vertriebsgesellschaft **Trianel Energie B.V.**, eine 100-prozentige Beteiligung der **TEET**, nimmt die Endkunden-Vertriebsaktivitäten der **Trianel-Gruppe** in den Benelux-Ländern wahr. Vor dem Hintergrund der im Vorjahr für die Belieferung von Endkunden in Belgien erteilten Lizenz wurde im Berichtsjahr ein Vertriebsbüro in Antwerpen eröffnet, um die Akquisition von Endkunden in Flandern zu verstärken.

Die Gründung der **Trianel Power Projektentwicklung GmbH & Co. KG (TPPE)** im Berichtsjahr war ein konsequenter Schritt in Richtung Realisierung eines hocheffizienten Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerks (GuD), um somit den Gesellschaftern über den Einstieg in die Eigenerzeugung langfristig einen Wettbewerbsvorteil zu sichern.

Aufgabe der **TPPE** ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb des 800 MW GuD-Kraftwerks. Dazu gehören zunächst die erforderlichen Vorarbeiten bis zur endgültigen Entscheidung über den Bau dieses Kraftwerks, die im Mai 2005 fallen wird. Im Geschäftsjahr konnte sowohl ein geeigneter Standort in Hamm-Uentrop gesichert als auch ein Gasliefervertrag mit der **E.ON Ruhrgas AG** abgeschlossen werden.

Komplementär der **TPPE** ist die **Trianel Vermögensverwaltungs GmbH**, eine ebenfalls im Berichtsjahr gegründete 100-prozentige Beteiligung der **TEET**. Zum Stichtag sind der Gesellschaft 20 Stadtwerke als Kommanditisten bei-

getreten bzw. sind im Prozess des Beitretens. Für den Baubeginn ist der Juni 2005 vorgesehen und die Inbetriebnahme des Kraftwerks soll im September 2007 erfolgen. Alle Teilprojekte liegen voll im Zeitplan.

Die Geschäftsaktivitäten an den europäischen Strom- und Gashandelsmärkten der **Trianel Energy Trading BeNeLux B.V.** wurden zum Ende des Berichtsjahres auf die **TEET** übertragen, wobei die Entscheidung, den Gashandel einschließlich der Aktivitäten an der niederländischen Title Transfer Facility auf Aachen zu konzentrieren, bereits zu einem früheren Zeitpunkt getroffen wurde. Die Gesellschaft wird in 2005 aufgelöst.

Die Zusammenfassung der Handelsaktivitäten am Standort Aachen erlaubt die Führung eines einzigen **Trianel-Portfolios**, das zum 19. Oktober 2004 gestartet ist. Die zunehmende Bedeutung der internationalen Handelsplätze und der Ausbau des europäischen Engagements der **Trianel** fordert diesen logischen Schritt, um Synergien im Handel zu erzielen und die Optimierung des Portfoliomanagements zu erreichen. Die Entscheidung trägt außerdem dem kontinuierlichen Gesellschafterwachstum und dem Interesse von Unternehmen in Frankreich, Spanien und Belgien an einer Zusammenarbeit mit **Trianel** Rechnung.

Um der wachsenden Bedeutung des Portfoliomanagements und des Einsatzes von Finanzinstrumenten zur Risikominimierung Rechnung zu tragen, wurde im Geschäftsjahr die **Trianel Energy Management GmbH (TEM)** als 100-prozentige Tochter der **TEET** gegründet. Das Dienstleistungsangebot der **TEM** umfasst dabei sowohl das beratende und aktive Portfoliomanagement von Gas- und Stromportfolien als auch des Stromerzeugungsportfolios. Die erforderliche Erlaubnis zur Erbringung von Finanzdienstleistungen wurde der **TEM** von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (**BaFin**) gemäß § 32 Abs. 1 Kreditwesengesetz (**KWG**) im Dezember 2004 erteilt, wurde aber im Berichtszeitraum noch nicht genutzt. Die **TEET**, die ihre **BaFin**-Lizenz bereits in 2003 erhalten hatte, hat diese im Rahmen der geplanten Veränderung der Geschäftsstrukturen zum 31. Dezember 2004 zurückgegeben.

Zum 1. Januar 2005 hat die TEM das Portfoliomanagementgeschäft der TEET übernommen. Zukünftig werden die Finanzdienstleistungen, die den Eigenhandel für Dritte, die Anlage- und Abschlussvermittlung sowie die Finanzportfolioverwaltung mit Bezug auf Warenderivate und Emissionsberechtigungen umfassen, ebenfalls durch die TEM erbracht.

Personal

Das Kapital der Trianel beruht auf einer gelungenen Mischung aus branchenerfahrenen Know-how Trägern und innovativen, jüngeren Mitarbeitern. Somit kann auch zukünftig die Kontinuität und hohe Qualität der Arbeit der Trianel durch ein motiviertes, leistungsfähiges und dynamisches Team gewährleistet werden.

Im Laufe des Jahres 2004 wurden 13 weitere qualifizierte Mitarbeiter eingestellt, wodurch sich der Personalstamm der Trianel zum Bilanzstichtag auf 41 Vollzeit-Mitarbeiter, davon zwei am Standort Flensburg, erhöhte.

Durch die Neueinstellungen wurden neben dem Ausgleich der Fluktuation und dem Aufbau der Trianel Power Projektentwicklung GmbH & Co. KG, an die zwei Mitarbeiter überlassen wurden, insbesondere dem wachsenden Geschäftsumfang Rechnung getragen. Die Expansion der Geschäftstätigkeit, verbunden mit dem Aufbau weiterer Geschäftsfelder, wird auch im Jahr 2005 zu einem weiteren Aufbau der Mit-

arbeiterkapazitäten bei der Trianel führen. Das Durchschnittsalter der Trianel-Mitarbeiter betrug Ende 2004 35,6 Jahre.

Funktionen des Rechnungswesens und der Personalverwaltung wurden wie im Vorjahr per Dienstleistungsvertrag durch ein Gesellschafterunternehmen erbracht.

Stromhandel

Die wesentlichen Kennzahlen für das Stromhandelsgeschäft der Trianel European Energy Trading GmbH (TEET) sind in Bild 3, die des Konzerns in Tabelle 2 wiedergegeben.

Der Trend des sich stetig ausweitenden Handelsvolumens der Trianel hat sich in 2004 fortgesetzt und weiter beschleunigt. Das Gesamtvolumen aus Liefergeschäften und Handel hat sich um 53 Prozent auf ca. 21 TWh erhöht. Der Großhandelsmarkt für Strom war dabei gekennzeichnet durch zwei gegenläufige Entwicklungen: Zum einen konzentrierten sich die traditionellen, vertikal integrierten EVU verstärkt auf die Erzeugungsvermarktung und das physische Liefergeschäft. Zum anderen haben jedoch neue Marktteilnehmer aus dem Banken- oder weiteren Commodity-Umfeld diese Lücke geschlossen und sogar überkompensiert. Nicht zuletzt durch diese Marktteilnehmer nahmen die Eigengeschäfte weiter zu, deren Chancen Trianel zukünftig durch ihre Portfoliomanagement-Gesellschaft TEM noch gezielter nutzen wird. Die Clearing-

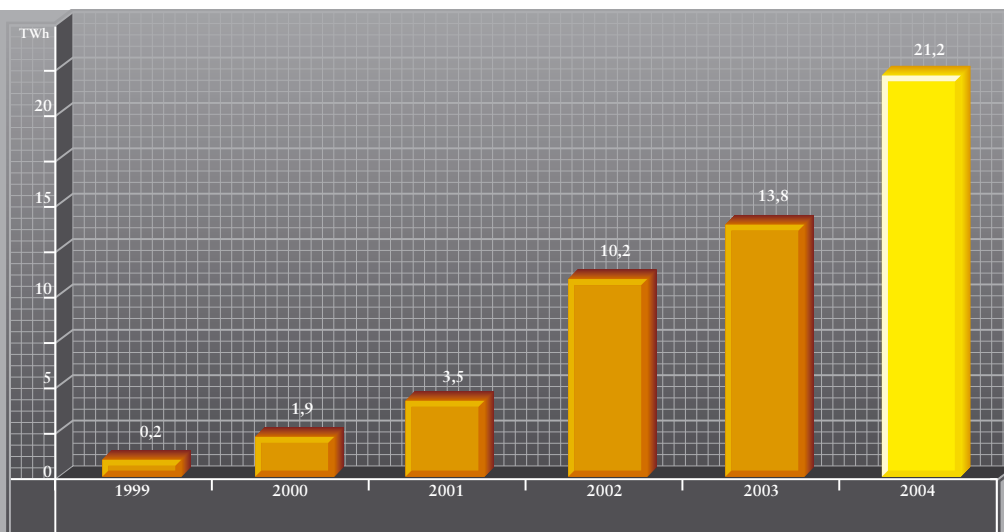


Bild 3: Stromabsatz der Trianel European Energy Trading GmbH

Möglichkeit von außerbörslich abgeschlossenen Futures und Optionen an der European Energy Exchange AG (EEX) stellt eine weitere wichtige Grundlage für die Belebung dieses Marktbereiches dar. Grundsätzlich ist bei allen im Markt verbliebenen Teilnehmern mittlerweile ein sehr hohes Risikobewusstsein zu erkennen. Professionelles Risikomanagement gewährleistet nicht nur bei Trianel eine größtmögliche Absicherung gegen Preis- und Kreditrisiken. Es schränkt jedoch gleichzeitig den möglichen Handlungsrahmen durch enge Kreditlinien stark ein.

Preislich war der Markt 2004 durch eine grundsätzliche Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau bei hoher Volatilität geprägt. Nicht zuletzt diese immer häufiger auftretenden plötzlichen Preissprünge sowohl in die eine als auch in die andere Richtung, die nicht immer fundamental nachvollziehbar sind, unterstreichen die Notwendigkeit und Vorteilhaftigkeit eines professionellen Portfoliomanagements und eines umfassenden Zugangs zum Großhandelsmarkt für die Gesellschafter der Trianel.

Mit der erneuten Ausweitung des Eigengeschäftes der Trianel um rund 65 Prozent auf 13 TWh wächst die Trianel auch hier deutlich schneller als der Markt. Neben der Ausweitung der Handelsaktivitäten im deutschen Markt ist hier die Ausdehnung des Geschäftes außerhalb Deutschlands von Bedeutung. Im Oktober 2004 wurden die Handelsaktivitäten der Trianel BeNeLux im niederländischen Markt auf die TEET gebündelt. Ferner wurde

im Berichtsjahr neben dem Grenzhandel an der deutsch-dänischen Grenze der Eigenhandel im NordPool-Markt durch das Flensburg-Office der Trianel erfolgreich aufgenommen.

Auch das Geschäftsfeld Portfoliomanagement konnte im Berichtsjahr sowohl für Gesellschafter als auch für Dritte erfolgreich ausgeweitet werden. Neben einer Erweiterung der Produktpalette hat die gezielte Weiterentwicklung von Beschaffungsstrategien und die Einführung der Kommunikationsplattform PM.NET entscheidend zum deutlichen Zuwachs an Portfoliomanagement-Kunden beigetragen. Ebenfalls erfolgreich wurde im Rahmen des Erzeugungs-Portfoliomanagements der Einsatz einer Kraftwerkscheibe eines Gesellschafters optimiert. Die hierbei aufgebaute Kompetenz sowie die steigende Nachfrage nach Erzeugungs-Portfoliomanagement sowohl aus dem Markt als auch für die Einsatzoptimierung der geplanten GuD-Anlage am Standort Hamm haben die Trianel ermutigt, diesen Geschäftsbereich weiter auszubauen.

Im Februar 2004 schaltete die TEET mit der Durchführung eines Optionsgeschäfts ihre im Jahr 2003 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilte Erlaubnis gemäß § 32 Abs. 1 Kreditwesengesetz (KWG) zur Erbringung von Finanzdienstleistungen „scharf“. Seitdem unterliegt die TEET und wird nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit mit Finanzdienstleistungen auch die TEM der laufenden Meldepflicht und Aufsicht der BaFin und der Deutschen Bundesbank unterliegen. Damit

Trianel-Gruppe	2001	2002	2003	2004
Stromabsatz (GWh)	3.497	10.699	14.883	23.286
• Belieferung Stadtwerke (GWh)	2.202 63 %	4.573 43 %	5.085 34 %	7.517 32 %
• Belieferung Endkunden (GWh)	558 16 %	934 9 %	1.732 12 %	2.420 10 %
• Stromhandel Eigengeschäft (GWh)	737 21 %	5.192 48 %	8.067 54 %	13.349 57 %
Anzahl Handelspartner	70	100	110	131
Anzahl Endkunden	61	140	297	757
Anzahl Lieferstellen		868	1.384	2.300
Anteil Auslandsgeschäft beim Stromabsatz	29 %	11 %	10 %	11 %

Tabelle 2: Stromabsatz der Trianel European Energy Trading GmbH und ihrer Vertriebsgesellschaften

wurde für Trianel ein wesentlicher Meilenstein erreicht, denn das Unternehmen kann nun im Energiehandel und in der Energiebeschaffung für ihre Gesellschafter und Kunden das gesamte Spektrum der physischen und finanziellen Energiehandelsprodukte anbieten. Sämtliche finanziellen Produkte, wie Optionen, Futures oder Swaps, können nun für Kunden eingesetzt werden, um z.B. den Preis für die zukünftige Strombelieferung abzusichern.

Emissionshandel

Im vergangenen Jahr wurden für den Emissionshandel entscheidende Weichen gestellt. So wurden mit dem Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz und dem Zuteilungsgesetz-2007 die grundlegenden Gesetze verabschiedet, die Allokationen durch die Anlagenbetreiber beantragt und die Zuteilung veröffentlicht.

Trianel hat hierbei nicht nur ihre Gesellschafter bei entscheidenden Fragen beratend begleitet, sondern sich ebenfalls gestaltend in die öffentliche Diskussion eingebracht.

Mit Aufnahme des Emissionshandels zum 1. Januar 2005 wird sich die Trianel auf das Beraten bei der Erstellung von Emissionshandelsstrategien, das Management von Emissionsportfolien und den Handel mit Emissionsrechten konzentrieren. Mit der Tochtergesellschaft TEM können darüber hinaus auch auf Emissionsrechten basierende finanzielle Produkte angeboten werden.

Gashandel

Zum Ende des Geschäftsjahres 2004 konnte die Trianel European Energy Trading GmbH (TEET) das physische Gesamtportfolio für das Berichtsjahr und Folgejahre gegenüber 2003 durch den Abschluss zusätzlicher Verträge mit Weiterverteilern um 52 Prozent auf insgesamt 4,1 TWh ausweiten.

Auch im Jahre 2004 wurden die zur Deckung des Absatzportfolios notwendigen Erdgasmengen in Höhe von 1,7 TWh überwiegend direkt von ausländischen Produzenten bzw. unabhängigen Handelspartnern importiert. Somit gelang es der Trianel ihre Position upstreamseitig weiter im Markt zu festigen.

Das durch die Vielzahl abgewickelter Geschäfte erworbene Know-how im Bereich Transport und Logistik konnte 2004 dazu genutzt werden, die finanziellen Konditionen der abgeschlossenen Speicher- und Transportverträge auf dem Verhandlungswege kostengünstiger zu gestalten. Des Weiteren erlaubte die Ausweitung des Portfolios die Generierung erster Bündelungsvorteile, letztendlich zum Vorteil der Kunden und Partner der Trianel. Die im Bereich Portfoliomanagement abgewickelten Dienstleistungen entsprachen 2004 einer Gesamtmenge von 4,8 TWh.

Mit der Entwicklung und Einführung des internetbasierten Online-Portals PM-GAS.NET erhalten die Kunden der Trianel nun jederzeitigen Zugang zu ihrem von der Trianel verwalteten Portfolio. Das komplexe Modul enthält umfassende Informationen über die an den kunden-spezifischen Märkten angebotenen Produkte und deren Preisentwicklungen. Damit können die Kunden ihre eigenen Positionen bewerten und optimieren sowie ihre Risikopositionen identifizieren.

Trotz eines gestiegenen Preiswettbewerbs auf der Großhandelsebene realisierte Trianel im Berichtsjahr einen Umsatz von rund 33,4 Mio. Euro im Geschäftsbereich Gas.

Marketing

Auch im Berichtsjahr präsentierten sich die Trianel European Energy Trading GmbH (TEET) und die ENETKO GmbH wieder auf der E-World Energy and Water 2004 in Essen mit einem gemeinsamen Messestand unter der Dachmarke Trianel Energie, wobei diesmal der Abrechnungsdienstleister FACTUR Billing Solutions GmbH – Partner der Trianel als weiterer Messepartner gewonnen werden konnte. Eine hohe Besucherfrequenz unterstrich den erreichten Bekanntheitsgrad von Trianel Energie.

Die bereits Ende 2003 in Planung genommene Erweiterung des Leistungsspektrums der TEET im Bereich Dienstleistungen konnte planmäßig

im Geschäftsjahr umgesetzt werden. Der von der Trianel initiierte und im Berichtsjahr nunmehr gemeinsam mit der RWTH Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen und weiteren namhaften Partnern aus dem energiewirtschaftlichen Umfeld realisierte Zertifikatskurs „Aachener Energiemanager Strom und Gas“ hat eine ausgesprochen positive Resonanz gefunden. Die gelungene Kombination aus wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen und direktem Praxisbezug verbunden mit dem Zertifikat der RWTH Aachen sowie der Händlerzulassung für den EEX Spot- und Terminmarkt führte zu einer derart hohen Akzeptanz, dass der Kurs zukünftig jährlich angeboten werden wird.

Erstmalig wurde im Berichtsjahr eine Bilanzpressekonferenz durchgeführt, an der sowohl die Fachpresse als auch führende Vertreter der überregionalen Wirtschaftspresse teilnahmen. Über das Jahr verteilt konnten darüber hinaus zahlreiche Meldungen und Statements der Trianel zu aktuellen energiepolitischen Entwicklungen in den Medien lanciert werden.

Das Partnerschaftskonzept der Trianel stieß im Wirtschaftsjahr wiederum auf reges Interesse. Vier weitere Energieversorgungsunternehmen konnten als Partner der TEET gewonnen werden. Unter den zur Zeit insgesamt elf Partnern finden sich sieben nationale und vier internationale Energieversorger; damit erstreckt sich das Partner-Netzwerk über Deutschland hinaus auf Frankreich, Spanien, Luxemburg und Belgien.



Die ENETKO verstärkte im Berichtsjahr ihre Marketingaktivitäten insbesondere durch Kunden- und Informationsveranstaltungen. In zahlreichen Workshops, in denen zielgerichtet endkundenrelevante Themenfelder wie z.B. Vertrieb, Marketing oder Risikomanagement aufgegriffen wurden, konnte ENETKO ihre Kompetenz unter Beweis stellen.

Vertrieb

Der Vertrieb von elektrischer Energie durch die Trianel European Energy Trading GmbH (TEET) hat sich auch im Geschäftsjahr 2004 sehr positiv entwickelt. Der Auftragseingang 2004 für physische Belieferungen in Deutschland setzte sich zu 8 Prozent (1 TWh) aus unterjährigen Lieferungen, zu 56 Prozent (6,5 TWh) aus Lieferungen für das Jahr 2005, zu 29 Prozent (3,4 TWh) für das Jahr 2006 und zu 7 Prozent (0,8 TWh) für das Jahr 2007 zusammen und übertraf mit einem gesamten Auftragsvolumen von rd. 11,7 TWh den Vorjahreswert von rd. 8 TWh um nahezu 46 Prozent.

Dabei bezogen sich rund 80 Prozent des gesamten Auftragseingangs 2004 auf Lieferungen an die Gesellschafter der Trianel, die damit erneut das Fundament des Trianel-Energievertriebs darstellen. Hier konnte weiterhin von der starken Erweiterung des Gesellschafterkreises der Trianel aus dem Vorjahr bei der Generierung zukünftiger Lieferungen profitiert werden.

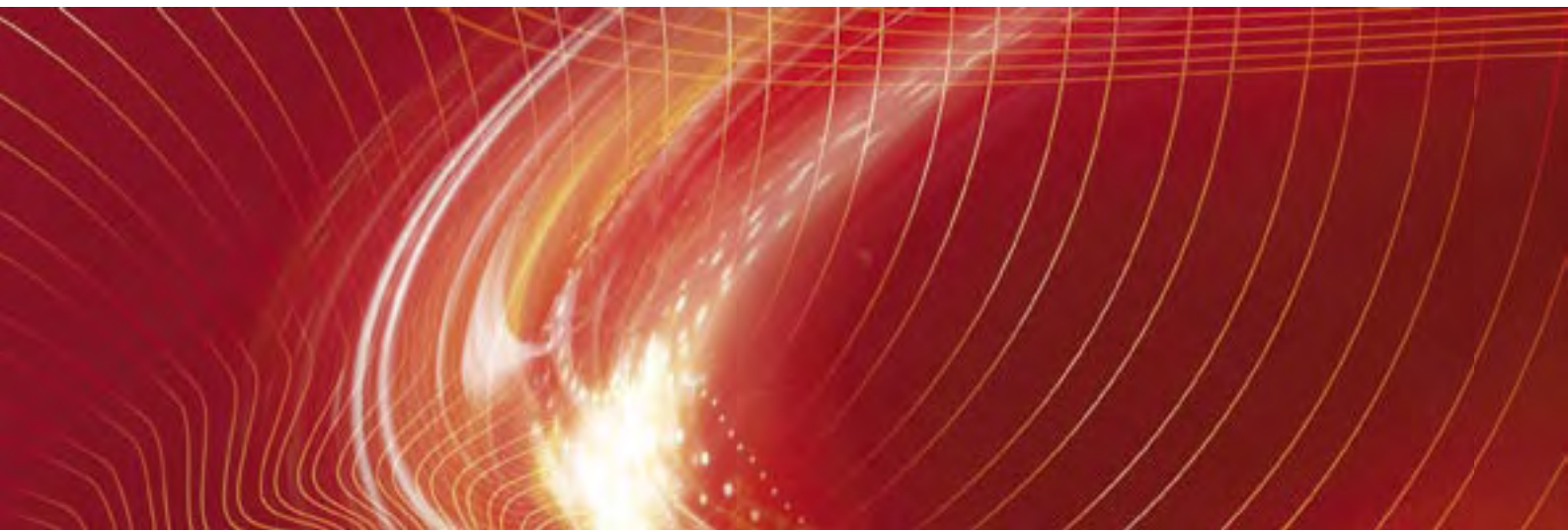
Beim Liefergeschäft an Nichtgesellschafter konnte die Anzahl der zu beliefernden Kunden

mit 22 (Vorjahr 10) auf eine breitere Basis gestellt werden, der Absatz blieb jedoch auf dem Vorjahreswert von 2,3 TWh.

Der Auftragseingang zur Lieferung an Stadtwerke für deren Netzgebiet für das Folgejahr 2005 blieb auf dem Vorjahreswert von 5,1 TWh. Die Liefermengen für die Folgejahre 2006/2007 konnten jedoch deutlich um über 180 Prozent auf 3,5 TWh (Vorjahr 1,2 TWh) gesteigert werden und zeigen damit den eindeutigen Trend zur langfristigen Beschaffung und zur Risikostreuung.

Eine erhebliche Steigerung konnte auch wieder im Segment „Out-of-Area“-Befieferungen erzielt werden. Hier stieg der Auftragseingang für das auf das Geschäftsjahr folgende Jahr auf rd. 1,3 TWh. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahreswert einer Steigerung von 706 GWh und damit von rd. 83 Prozent. Zusätzlich konnten in diesem Segment bereits 2004 weitere 630 GWh für 2006 unter Vertrag genommen werden. Damit verhielten sich auch die Endkunden synchron zu den Stadtwerken und zogen Konsequenzen aus der Entwicklung der Energiepreise in den Vorjahren.

Besonders hervorzuheben ist die Akquisition von Portfoliomanagement-Kunden im Jahr 2004. Konnten im Jahr 2003 Energiemengen für die Portfolioverwaltung von ca. 1,5 TWh gewonnen werden, so betrug die akquirierte Menge im Jahr 2004 rund 5,8 TWh (ein Plus von 286 Prozent). Dabei nahmen die Portfolio-



mengen für 2005 mit 54 Prozent (3,1 TWh) den größten Anteil ein. Mit einem Anteil von 33 Prozent (1,9 TWh) für 2006 und 13 Prozent (0,7 TWh) für 2007 lässt sich auch hier der Trend zur langfristigen Beschaffung und zur hervorragenden Positionierung der Trianel im längerfristigen Bereich als Dienstleister ausmachen.

Die ENETKO GmbH lieferte im Geschäftsjahr rd. 445 GWh Strom an Endkunden in Deutschland. Für das Jahr 2005 akquirierte ENETKO einen Auftragsbestand von 304 GWh Strom. Davon werden 169 GWh an Kunden aus dem öffentlichen Dienstleistungssektor geliefert, der sich neben der Zielgruppe Bündelkunden, Mittelstand und industrielle Kunden zu einem bedeutenden Absatzsegment entwickelt hat. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Auftragsbestand für die öffentlichen Dienstleistungskunden um rd. 190 Prozent gesteigert werden.

ENETKO schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresergebnis von rd. -432 Tsd. Euro ab. Das negative Ergebnis ist vor allem auf gegenüber den kalkulierten Werten erhöhte Netznutzungsentgelte und Kosten aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zurückzuführen, die an Kunden nicht weitergegeben werden konnten. Darüber hinaus ist in das Jahresergebnis 2004 auch der Aufwand aus der Bildung einer Rückstellung für Drohverluste eingeflossen, die sich aus dem auf Grund ungünstiger Preisentwicklung erforderlichen Abbau einer Long-Position in der Energiebeschaffung für 2005 ergaben.

Die niederländische Vertriebstochter Trianel Energie B.V. baute ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihren drei niederländischen Handelsvertretern Nutsbedrijven Maastricht, ONS Energy Services und Cogas Facilitair aus und lieferte in 2004 rd. 1,9 TWh Strom an Endkunden. Damit konnte sie ihren Absatz gegenüber 2003 etwa verdoppeln. Bei einem Umsatz von 78,1 Mio. Euro schloss das Unternehmen das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 137 Tsd. Euro ab.

Strom-Eigenerzeugung

Noch im Jahr 2003 war Trianel European Energy Trading GmbH (TEET) von einer Reihe von Stadtwerken – teilweise aus ihrem Gesellschafterkreis – mit den Vorarbeiten für die Entwicklung eines Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerksprojekts beauftragt worden. Hintergrund war das stark steigende Preisniveau am Strom-Großhandelsmarkt, das zum Teil schon eine zunehmende Verknappung von Kraftwerkskapazität widerspiegelte, und das Bestreben der Projektpartner, ihre langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Selbständigkeit durch den Aufbau einer eigenen Position in der Stromerzeugung abzusichern. Nachdem umfangreiche Modellrechnungen zur Entwicklung des Strommarktes und der Wirtschaftlichkeit eines Gaskraftwerkes für das Neubauprojekt sprachen und mit der DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH



ein Kaufoptionsvertrag für einen gut geeigneten Kraftwerksstandort in Hamm-Uentrop abgeschlossen werden konnten, wurde im Sommer 2004 die Trianel Power Projektentwicklung GmbH & Co. KG (TPPE) gegründet. Dieses Unternehmen soll das Kraftwerksprojekt zunächst bis zur Baubestimmung entwickeln und anschließend als Bauherr und Eigner des Kraftwerks fungieren. Im Laufe des Jahres 2004 konnte die TPPE wesentliche Meilensteine für das Kraftwerksprojekt erreichen:

- + Abschluss eines Gaslieferungsvertrages,
- + Reservierung der Netzanschlusskapazität,
- + Klärung der grundsätzlichen Machbarkeit des Genehmigungsverfahrens innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens,
- + Start einer europaweiten Ausschreibung für den Generalunternehmervertrag zum Bau der Anlage und für den Wartungsvertrag,
- + Entwicklung eines Finanzierungskonzepts (Projektfinanzierung), und
- + Entwicklung eines Betriebsmodells, das die gemeinsame Nutzung durch eine Vielzahl von Stadtwerken als Partner ermöglicht.

Auf Grund des großen Interesses sowohl im Gesellschafterkreis als auch im Markt wurde entschieden, eine 800 MW-Anlage zu planen. Noch im Laufe des Jahres 2004 konnte die TPPE genügend Gesellschafter und Optionshalter als Projektpartner akquirieren, um die Entwicklung eines solchen Projektes zu tragen. Auch die TEET selbst strebt einen Anteil von 50 MW an dem Kraftwerk an.

Bis Mai 2005 sollen alle Voraussetzungen für den Baubeschluss und die dazu erforderliche Kapitalerhöhung der TPPE erreicht werden. Das Kraftwerk soll im Herbst 2007 in Betrieb gehen.

Auftragsentwicklung

Für die Belieferung mit Energie ging die Trianel mit einem Auftragsbestand von 366 Mio. Euro in das Jahr 2005.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Im Geschäftsjahr konnte der Umsatz der Trianel European Energy Trading GmbH (TEET) mit 694 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 59 Prozent gesteigert werden. Die Umsatzentwicklung zeigt Bild 4. Der Konzernaußenumsatz der Trianel-Gruppe betrug im Jahr 2004 rd. 783 Mio. Euro.

Der Jahresüberschuss 2004 der TEET nach Steuern errechnet sich zu rd. 1,4 Mio. Euro (Bild 5). Der korrespondierende Jahresüberschuss der Trianel-Gruppe beträgt durch den Verlustanteil an der ENETKO rd. 1,3 Mio. Euro.

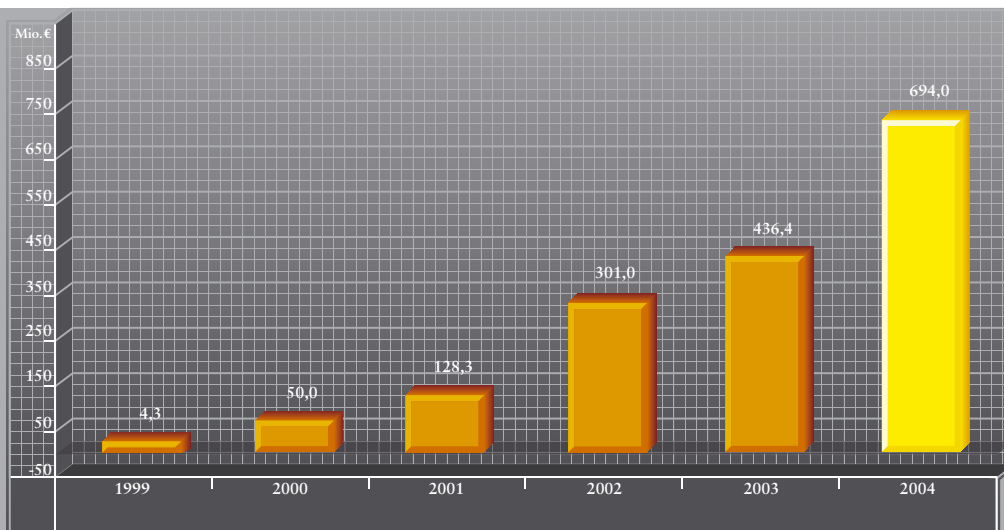


Bild 4: Umsatzentwicklung der Trianel European Energy Trading GmbH

Investitionen

Im Berichtsjahr investierte Trianel rd. 2.188 Tsd. Euro, davon entfielen rd. 1.777 Tsd. Euro auf Finanzanlagen.

Risikomanagement

Durch mittlerweile bewährte Regeln und Prozesse sowie ein gut funktionierendes Risikomanagementsystem konnte im Berichtsjahr sichergestellt werden, dass keine ungeplanten oder unvorhergesehenen Risiken eingegangen wurden.

Im Laufe des Jahres 2004 wurde ferner das Organisationshandbuch der Trianel European Energy Trading GmbH (TEET) grundlegend überarbeitet. Damit wurde vor allem der gewachsenen Organisation, neuen Geschäftsaktivitäten und der sich für das Jahr 2005 abzeichnenden Ausgründung des Portfoliomanagement- und Finanzdienstleistungsgeschäfts in die 100-prozentige Tochtergesellschaft Trianel Energy Management GmbH (TEM) Rechnung getragen. Die im Handbuch enthaltenen Vorgaben, wie z. B. Risikorichtlinien und die Limitsystemik, sind nun auf beide Gesellschaften ausgerichtet. Das Risikomanagement und -controlling für die restrukturierten Geschäftsbereiche werden weiterhin aus einer Hand durchgeführt.

Beginnend mit der Nutzung der Finanzdienstleisterlizenz – im Februar 2004 – wurden die von der TEET eingeführten und angewandten speziellen Verfahren zur Berechnung der Adressenausfallrisiken, der Marktrisikopositionen sowie zur Bewertung von Großkrediten weiter ausgebaut. Mit Rückgabe der Lizenz zum 31. Dezember 2004 durch die TEET wird sich das Anzeige- und Meldewesen gegenüber den Aufsichtsbehörden zukünftig nur noch auf die TEM beziehen, die besonderen Prozess- und Organisationsanforderungen sollen aber weiterhin auch ohne das Bestehen einer Rechtspflicht hierzu von der Muttergesellschaft eingehalten werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten lag auf der Einbindung neuer Geschäftsfelder in die bewährten Risikomanagement-Geschäftsprozesse und -Berechnungsmethoden. Neben dem Emissionshandel fokussierte sich dies insbesondere auf das BeNeLux-Geschäft und die Erweiterung der Handels- und Risikomanagementsoftware.

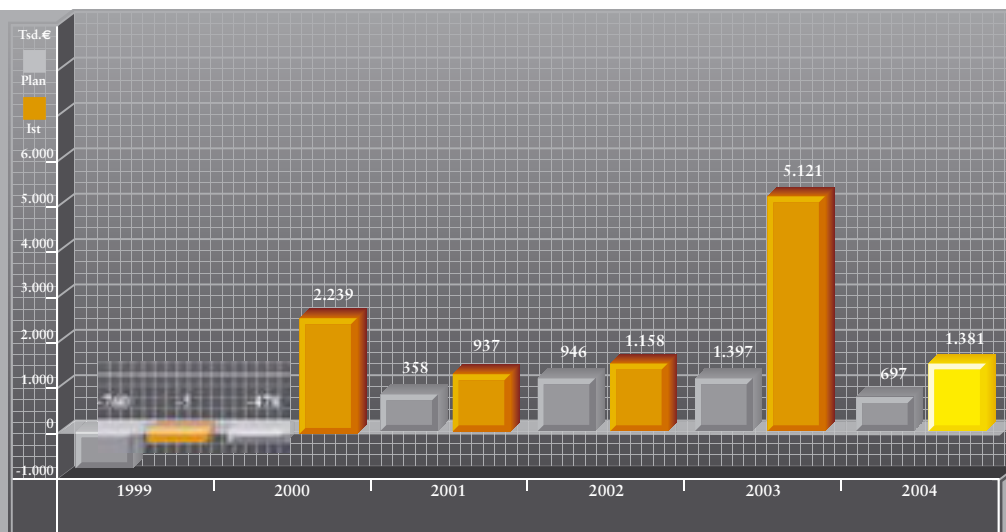


Bild 5: Jahresüberschuss der Trianel European Energy Trading GmbH

B. LAGE DER GESELLSCHAFT

Darstellung der Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Trianel European Energy Trading GmbH zum 31. Dezember 2004 beträgt 99.607 Tsd. Euro und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 40.258 Tsd. Euro oder rund 67,8 Prozent erhöht. Diese Entwicklung beruht im Wesentlichen auf der Erhöhung der Kundenforderungen und der Finanzanlagen bzw. auf einer Erhöhung der Kundenverbindlichkeiten. Ursächlich für den Anstieg der Kundenforderungen und der Kundenverbindlichkeiten ist im Wesentlichen die allgemeine Zunahme der Geschäftstätigkeit.

Darstellung der Finanzlage

Der Cash-Flow der Trianel European Energy Trading GmbH aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtsjahr -2.685 Tsd. Euro nach 21.836 Tsd. Euro im Vorjahr. Die Veränderung des Cash-Flows aus laufender Geschäftstätigkeit war im Wesentlichen bedingt durch eine Zunahme des working capitals (+3.420 Tsd. Euro). Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit beruht insbesondere auf Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen. Im Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit spiegeln sich die Einzahlungen der neuen Gesellschafter in das Stammkapital wider. Insgesamt hat sich damit der Finanzmittelbestand um 1.786 Tsd. Euro verringert und beträgt zum Bilanzstichtag 24.922 Tsd. Euro.

Darstellung der Ertragslage

Der Umsatz der Trianel European Energy Trading GmbH (TEET) betrug im Jahr 2004 694 Mio. Euro. Der Konzernaußenumsatz der Trianel-Gruppe betrug im Geschäftsjahr 783 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss der TEET errechnet sich zu rd. 1,4 Mio. Euro. Damit legt die Trianel zum fünften Mal in Folge ein positives, über den Planungen liegendes Ergebnis vor. Bei der Bewertung dieses Ergebnisses ist zu berücksichtigen, dass auf Grund der weiterhin hohen Veränderungsrate in den geschäftlichen Rahmenbedingungen, des starken Wachstums des Unternehmens und der Ausdehnung der Aktivitätsfelder fortwährend aus dem laufenden Geschäft ein hoher Aufwand in die Weiterentwicklung aller Ressourcen des Unternehmens investiert wird. Rund ein Drittel der im Unternehmen geleisteten Arbeitsstunden geht in Entwicklungsprojekte der unterschiedlichsten Art.

C. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES

Nach dem Schluss des Berichtsjahres wurden die Aktivitäten der Finanzdienstleistungstochter Trianel Energy Management GmbH aufgenommen.

Die Trianel Power Projektentwicklung GmbH & Co. KG konnte wesentliche weitere Meilensteine zur Realisierung des Kraftwerks in Hamm-Uentrop erreichen, so die Auswahl und vertragliche Einigung mit dem Generalunternehmer für den Anlagenbau, die Mandatierung

des Underwriters und Arrangeurs für den Fremdkapitalanteil im Rahmen der Projektfinanzierung sowie die vertragliche Einigung zum Stromnetzanschluss.

Trianel beteiligte sich an der Vorbereitung zur Gründung eines Kooperationsunternehmens für die Entwicklung und Vermarktung von technischen Dienstleistungen der Gesellschafter bzw. für Gesellschafter und andere Stadtwerke.

D. RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Aufgrund volatiler Preisentwicklungen besteht für die Trianel European Energy Trading GmbH (TEET) als Energiehandelsunternehmen ein Preisrisiko aus den eingegangenen offenen Handelspositionen. Dieses Risiko wird durch eine Kombination aus einem dynamischen und statischen Limit eingedämmt, das das Volumen der offenen Positionen begrenzt. Mit dem Adressenausfallrisiko wird das Risiko beschrieben, dass Geschäftspartner insolvent werden können. Falls die Trianel in Vorleistung tritt oder sich der Wert noch abzuwickelnder Handelsgeschäfte ändert, können hieraus Verluste entstehen. Zur Begrenzung dieses Risikos setzt die Trianel ein

eigenentwickeltes, mehrstufiges Rating-System zur Bonitätsklassifizierung ihrer Handelspartner ein, das das individuell zulässige Handelsvolumen von dem Rating abhängig macht.

Auch operationellen Risiken werden in der Trianel als Handels- und Versorgungsunternehmen besonderes Augenmerk gewidmet: So kann eine falsche Einschätzung bzw. Anmeldung der Energieabgabe für den Folgetag zu erheblichen Regelennergiekosten für die Trianel führen. Durch schriftlich dokumentierte, laufend aktualisierte Geschäftsprozesse sowie den Einsatz professioneller Softwaresysteme wird dem



Auftreten von kostspieligen Fehlern im betrieblichen Ablauf weitestmöglich entgegengewirkt. Um den Bestand des Unternehmens zu schützen, begrenzt ein Gesamtlimit die genannten Risiken, soweit ihr Eintreten als nicht völlig unwahrscheinlich anzusehen ist.

Ähnlich gelagerte Risiken bestehen in den Beteiligungsgesellschaften der TEET: der Trianel Energy Management GmbH sowie – mit wesentlich geringeren Preiskrisen – in der ENETKO GmbH und der Trianel Energie B.V. Im Rahmen der Entwicklung eines kommunalen Kraftwerks hat sich die TEET darüber hinaus im Laufe des Jahres 2004 an den Gesellschaften Trianel Vermögensverwaltungs GmbH und Trianel Power Projektentwicklung GmbH & Co. KG beteiligt. Dort bestehen kurzfristig Risiken im Rahmen der Projektentwicklung, mittelfristig durch den Kraftwerksbau und -betrieb.

Neben diesen sich aus dem Handels-, Erzeugungs- und Liefergeschäft ergebenden Risiken besteht für die Trianel-Gruppe weiterhin ein Risiko aus der weiteren Entwicklung der Rahmenbedingungen in den von Trianel bedienten Energiemärkten. Hier ist weiter nicht sicher, dass die Eingriffe der Regulierungsbehörden die Geschäftsmöglichkeiten eines unabhängigen Marktakteurs spürbar und nachhaltig verbessern werden, gerade vor dem Hintergrund der beobachteten Oligopolisierungstendenzen. Dieser Gefahr begegnet Trianel durch die Aktivitäten zur Entwicklung eines kommunalen Kraftwerks, den geplanten Zugang zu weiteren europäischen Märkten und den ins Auge gefassten deutlichen Ausbau des Dienstleistungs- und Beratungsgeschäfts.

E. AUSBLICK - VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Hohe Bedeutung hat im Geschäftsjahr 2005 der Abschluss der Entwicklung des Kraftwerksprojektes Hamm-Uentrop, das Erreichen des Baubeschlusses und der tatsächliche Baubeginn.

Im Geschäftsjahr 2005 soll mit der Trianel Energy Management GmbH das Geschäft mit Portfoliomanagement- und Finanzdienstleistungen deutlich ausgebaut werden. Die Weiterentwicklung des Produktangebots in diesem Bereich und der Ausbau der Portfoliomanagementaktivitäten soll das Dienstleistungsgeschäft neben dem Handels- und Versorgungsgeschäft zu einer weiteren tragenden Säule der Trianel werden lassen.

In dem Umfang, in dem Stadtwerke sich einer horizontalen Zusammenarbeit im Geschäft mit technischen Dienstleistungen und bei der Kundenabrechnung öffnen, wird Trianel hierfür – über Beteiligungsgesellschaften – eine geeignete Kooperationsplattform anbieten.

Der bisher auf den deutschen Markt fokussierte Trading Floor der Trianel wird zunehmend einen europäischen Zuschnitt erhalten. Zunächst soll das Geschäft für den niederländischen und belgischen Markt ausgebaut werden. Aber auch in weiteren Nachbarländern wird sich Trianel um neue Partner und Geschäftsmöglichkeiten bemühen.

Trianel wird sich auch in 2005 um die Gewinnung ausgewählter weiterer Gesellschafter und Partner im In- und Ausland bemühen.

Im Jahr 2005 ist ein weiterer Ausbau der Mitarbeiterzahl auf 48 geplant.

Trotz des weiterhin erheblichen Aufbauaufwandes wird für das Jahr 2005 wieder mit einem positiven Ergebnis mindestens in der Größenordnung des Jahres 2004 gerechnet.

BERICHTERSTATTUNG

nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

1.1 Handel mit

- a) Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle),
- b) Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten,
- c) auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i.S.d. Kreditwesengesetzes/KWG: Eigengeschäfte),

1.2 Erbringung folgender, auf Energiederivate bezogener Finanzdienstleistungen i.S.d. KWG:

- a) die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Energiederivaten oder deren Nachweis (i.S.d. KWG: Anlagenvermittlung),
- b) die Anschaffung und die Veräußerung von Energiederivaten im fremden Namen für fremde Rechnung (i.S.d. KWG: Abschlussvermittlung),
- c) die Verwaltung einzelner in Energiederivaten angelegter Vermögen für andere mit Entscheidungsspielraum (i.S.d. KWG: Finanzportfolioverwaltung),
- d) die Anschaffung und Veräußerung von Energiederivaten im Wege des Eigenhandels für andere (i.S.d. KWG: Eigenhandel),

1.3 Vertrieb von Energie

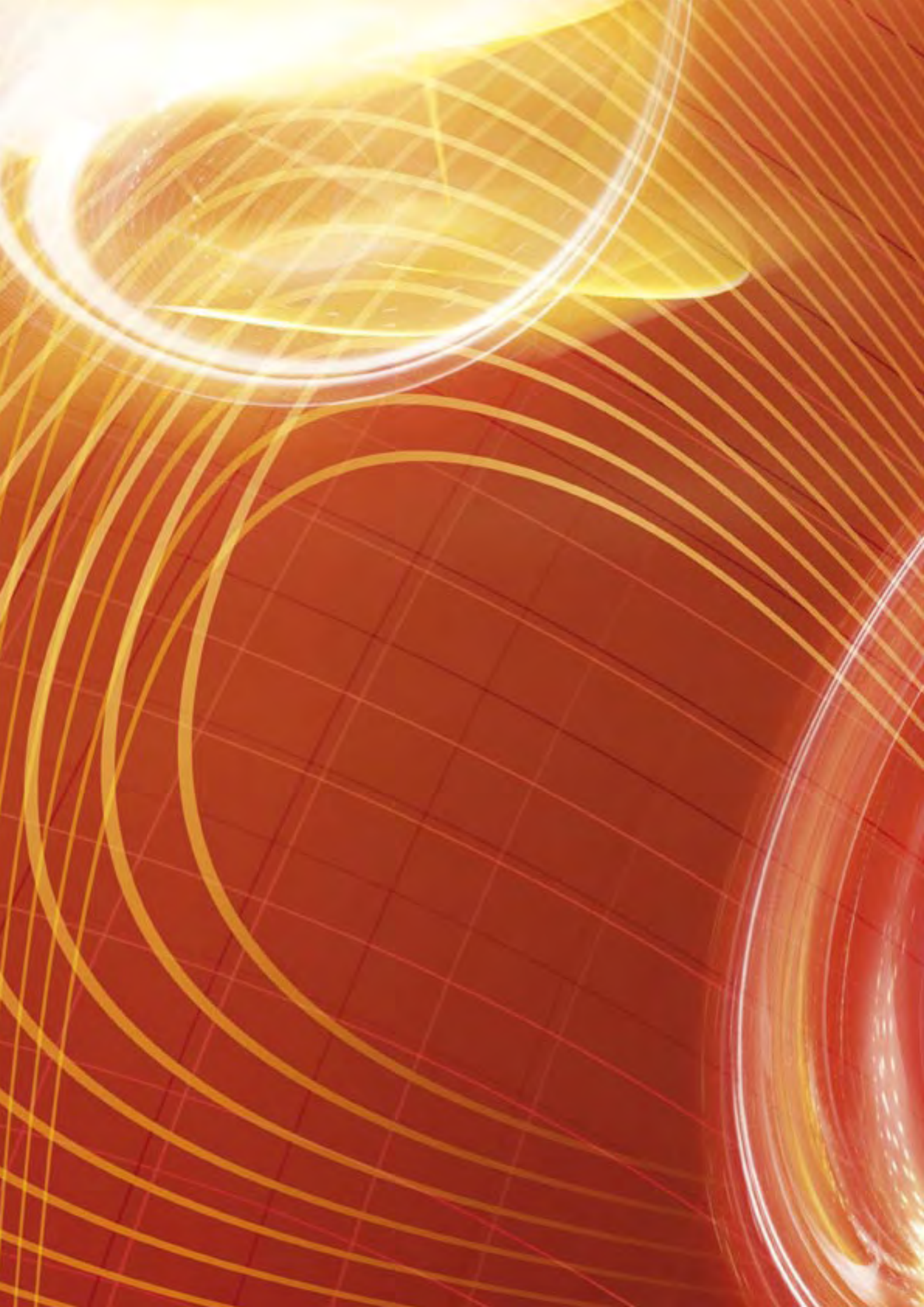
1.4 Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass wir dem unserer satzungsmäßigen Aufgabenstellung folgenden öffentlichen Zweck voll gerecht wurden.

Aachen, den 31. März 2005

Trianel European Energy Trading GmbH
Die Geschäftsführung





JAHRESABSCHLUSS

+ BILANZ

+ GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

+ ANHANG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

Aktiva

	Stand am 31.12.2004 €	Stand am 31.12.2004 €	Stand am 31.12.2003 €
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		0,00	34.000,00
B. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Nutzungs- und ähnliche Rechte	765.820,00		780.424,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		170.020,00
		765.820,00	950.444,00
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		292.520,00	147.598,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbund. Unternehmen	1.402.300,00		124.750,00
2. Beteiligungen	500.001,00		520.000,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	75.000,00		75.000,00
		1.977.301,00	719.750,00
		3.035.641,00	1.851.792,00
C. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren		0,00	337.115,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.078.876,11		18.913.478,13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.193.558,26		1.290.205,53
3. Forderungen gegen Gesellschafter	7.000.491,35		1.669.704,47
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.104.046,49		4.209.962,46
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.154.284,98		4.278.145,23
		70.531.257,19	30.361.495,82
III. Wertpapiere			
Eigene Anteile		956.836,87	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		24.921.970,59	26.707.871,88
		96.410.064,65	57.406.482,70
D. Rechnungsabgrenzungsposten		161.039,64	91.058,00
		99.606.745,29	59.349.332,70

Passiva

	Stand am 31.12.2004 €	Stand am 31.12.2004 €	Stand am 31.12.2003 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	11.122.800,00		8.865.600,00
II. Kapitalrücklage	2.635.848,00		129.120,00
III. Gewinnrücklagen			
1. Rücklagen für eigene Anteile	956.836,87		0,00
2. andere Gewinnrücklagen	7.384.172,60		7.125.299,83
IV. Bilanzgewinn	256.344,09		90.709,64
		22.356.001,56	16.210.729,47
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		350.480,00	2.026.128,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		8.440.394,00
2. Sonstige Rückstellungen	17.680.335,00		10.711.052,00
		17.680.335,00	19.151.446,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.748.216,05		19.560.438,36
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		204.390,56
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.453.950,69		61.266,48
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 1.210.166,08 (Vj.: € 1.044.525,79)	1.489.990,08		1.936.195,83
		57.692.156,82	21.762.291,23
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.527.771,91	198.738,00
		99.606.745,29	59.349.332,70

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	2004 €	2004 €	2003 €
1. Umsatzerlöse		694.242.901,24	436.405.951,31
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.870.115,65	4.119.158,76
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	685.725.802,19		417.077.858,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.640,00		14.880,00
		685.744.442,19	417.092.738,40
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.447.614,86		2.025.783,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen davon für Altersvorsorge € 20.889,15 (Vj.: € 20.452,32)	365.004,60	2.812.619,46	299.340,59
			2.325.124,21
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		403.958,21	164.004,12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.843.918,09	6.097.318,21
		1.308.078,94	14.845.925,13
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vj.: € 27.603,18)	595.221,37		462.289,06
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB € 519.999,00 (Vj.: € 950.000,00)	519.999,00		950.000,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.024,71		4.095,66
		74.197,66	-491.806,60
10. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit		1.382.276,60	14.354.118,53
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		679,27	9.233.204,09
12. Sonstige Steuern		253,24	204,80
13. Jahresüberschuss		1.381.344,09	5.120.709,64
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		90.709,64	1.158.149,98
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus andere Gewinnrücklagen		956.836,87	0,00
16. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die Rücklage für eigene Anteile	956.836,87		0,00
b) in andere Gewinnrücklagen	1.215.709,64		6.188.149,98
		2.172.546,51	6.188.149,98
17. Bilanzgewinn		256.344,09	90.709,64

Form und Darstellung des Jahresabschlusses

Jahresabschluss und Lagebericht werden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die wesentlichen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind im Anhang gesondert erläutert.

Abweichend zum Vorjahr werden die Steuervorauszahlungen nicht mit den Steuerrückstellungen verrechnet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen wurden nach den steuerlichen Abschreibungstabellen planmäßig linear und – soweit möglich – degressiv entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten, vermindert um Wertberichtigungen, bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden, sofern nicht ein fester Euro-Umrechnungskurs besteht, mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Verbuchung umgerechnet. Bis zum Bilanzstichtag auftretende Verluste aus Währungskursänderungen sind berücksichtigt.

Bei den Rückstellungen ist nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend Rechnung getragen worden.

Die Rückstellungen sind zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Zur Bewertung der physischen Handelsgeschäfte werden die gebuchten und schwebenden Geschäfte grundsätzlich mit den zugehörigen finanziellen Geschäften zu Portfolios zusammengefasst.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der Abschreibungen im Geschäftsjahr ergibt sich aus dem Anlagespiegel, der integraler Bestandteil des Anhangs ist.

Die Investitionen im Anlagevermögen betreffen überwiegend Software im EDV-Bereich und die Arbeitsplatzeinrichtungen.

ANLAGESPIEGEL

im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	Anschaffungskosten					
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand	
	01.01.2004				31.12.2004	
	€	€	€	€	€	
B. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Nutzungs- und ähnliche Rechte	885.946,51	149.408,57	0,00	138.420,00	1.173.775,08	
2. Geleistete Anzahlungen	170.020,00	13.200,00	44.800,00	-138.420,00	0,00	
SUMME Immaterielle Vermögensgegenstände	1.055.966,51	162.608,57	44.800,00	0,00	1.173.775,08	
II. Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	479.482,69	248.293,64	124.746,46	0,00	603.029,87	
SUMME Sachanlagen	479.482,69	248.293,64	124.746,46	0,00	603.029,87	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	124.750,00	1.277.550,000	0,00	0,00	1.402.300,00	
2. Beteiligungen	1.470.000,00	500.000,00	0,00	0,00	1.970.000,00	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	220.000,00	0,00	0,00	0,00	220.000,00	
SUMME Finanzanlagen	1.814.750,00	1.777.550,00	0,00	0,00	3.592.300,00	
SUMME Anlagevermögen	3.350.199,20	2.188.452,21	169.546,46	0,00	5.369.104,95	

	Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2004	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2003
	€	€	€	€	€	€
	105.522,51	302.432,57	0,00	407.955,08	765.820,00	780.424,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.020,00
	105.522,51	302.432,57	0,00	407.955,08	765.820,00	950.444,00
	331.884,69	101.525,64	122.900,46	310.509,87	292.520,00	147.598,00
	331.884,69	101.525,64	122.900,46	310.509,87	292.520,00	147.598,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	1.402.300,00	124.750,00
	950.000,00	519.999,00	0,00	1.469.999,00	500.001,00	520.000,00
	145.000,00	0,00	0,00	145.000,00	75.000,00	75.000,00
	1.095.000,00	519.999,00	0,00	1.614.999,00	1.977.301,00	719.750,00
	1.532.407,20	923.957,21	122.900,46	2.333.463,95	3.035.641,00	1.817.792,00

Die Anteile an verbundenen Unternehmen
in Höhe von 1.402.300,00 Euro entfallen auf:

Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung in %	Beteiligungswert in €	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €
Trianel Energie B.V.	Maastricht, NL	100,0	50.000	413.255,00	137.002
ENETKO GmbH	Köln	52,2	597.300	674.234,92	-431.978
Trianel Energy Management GmbH	Aachen	100,0	730.000	725.142,82	-4.857
Trianel Vermögensverwaltungs GmbH	Aachen	100,0	25.000	24.986,33	-14

Die Trianel Energy Trading BeNeLux B.V., an der die Trianel einen Anteil von 49 Prozent hat, weist zum 31. Dezember 2003 ein Eigenkapital von 1.665 Tsd. Euro und einen Jahresfehlbetrag von 2.865 Tsd. Euro aus.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist in Übereinstimmung mit den niederländischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt, wobei Bewertungswahlrechte dahingehend ausgenutzt wurden, dass sie International Financial Reporting Standard (IFRS) entsprechen. Eine Anpassung an die deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erfolgte nicht.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um nennwertlose Stückaktien an der EEX AG. Die Anteile wurden in 2001 und 2002 auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten überwiegend Ansprüche aus Strom- und Gaslieferungen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen richten sich an die ENTEKO GmbH und bestehen aus Stromlieferungen, Umsatzsteuerforderungen und Umlagen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen hauptsächlich Strom- und Gaslieferungen sowie Dienstleistungs- und Projektumlagen.

Bei den Forderungen an Beteiligungsunternehmen handelt es sich um Stromlieferungen, Übertrag eines Handelsportfolios sowie Dienstleistungsumlagen an die Trianel Energy Trading BeNeLux B.V. und an die Trianel Power Projektentwicklung GmbH & Co. KG.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche 3.300 Tsd. Euro (920 Tsd. Euro), Sicherheitsleistungen gegenüber der EEX-Strombörse Leipzig 1.816 Tsd. Euro (3.078 Tsd. Euro), Sicherheitsleistungen gegenüber der APX-Strombörse Amsterdam 832 Tsd. Euro (0 Tsd. Euro), Sicherheitsleistungen gegenüber der Endex 631 Tsd. Euro (0 Tsd. Euro), sonstigen Sicherheitsleistungen 415 Tsd. Euro (163 Tsd. Euro) sowie Forderungen aus einer wechselseitigen Darlehensvergabe 100 Tsd. Euro (100 Tsd. Euro).

Die Forderungen sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23. November 2004 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Anteile zur Weiterveräußerung in Höhe von 485 Tsd. Euro zu erwerben. Dies entspricht 4,28 Prozent des gezeichneten Kapitals. Die Gesellschaft war zum Bilanzstichtag im Besitz der eigenen Anteile.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet in erster Linie voraus gezahlte Versicherungen, Vorauszahlungen auf Systemdienstleistungen im Gasbereich sowie Mieten.

Eigenkapital

Am Stammkapital waren am Bilanzstichtag beteiligt:

Energie- und Wasserversorgung		
Mittleres Ruhrgebiet GmbH	3.096.000 €	(27,83 %)
STAWAG Stadtwerke Aachen AG	1.650.000 €	(14,83 %)
Stadtwerke Bonn GmbH	1.170.000 €	(10,52 %)
Stadtwerke Lübeck GmbH	1.032.000 €	(9,28 %)
Dutch Energy Holding GmbH	895.000 €	(8,05 %)
Stadtwerke Halle GmbH	600.000 €	(5,39 %)
Niederrheinwerke Viersen GmbH	579.000 €	(5,21 %)
Eigene Anteile	485.000 €	(4,36 %)
Stadtwerke Flensburg GmbH	424.800 €	(3,82 %)
enwor – energie & wasser vor ort GmbH	345.000 €	(3,10 %)
Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH	240.000 €	(2,16 %)
Stadtwerke Detmold GmbH	72.000 €	(0,65 %)
Stadtwerke Unna GmbH	66.000 €	(0,59 %)
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	61.200 €	(0,55 %)
Stadtwerke Lemgo GmbH	54.000 €	(0,49 %)
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	52.800 €	(0,47 %)
Stadtwerke Verden GmbH	50.000 €	(0,45 %)
Stadtwerke Lengerich GmbH	50.000 €	(0,45 %)
Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH	50.000 €	(0,45 %)
Teutoburger Energienetzwerk e.G.	50.000 €	(0,45 %)
Stadtwerke Soest GmbH	50.000 €	(0,45 %)
Stadtwerke Herford GmbH	50.000 €	(0,45 %)
Summe	11.122.800 €	100,00 %

Die Kapitalrücklage besteht vollständig aus Aufgeld auf neu ausgegebene Geschäftsanteile.

Die Rücklage für eigene Anteile wurde den freien Gewinnrücklagen entnommen. Der Bilanzgewinn 2003 wurde vollständig in die freie Gewinnrücklage eingestellt.

Sonderposten zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung

Folgende Gesellschafter haben im Geschäftsjahr 2004 ihre Einlage geleistet, welche aber im Kalenderjahr 2004 noch nicht zur Eintragung ins Handelsregister gekommen sind:

Stadtwerke Speyer GmbH	90.480 Euro
Dutch Energy Holding GmbH	<u>260.000 Euro</u>
	350.480 Euro

Die Beträge beinhalten sowohl die übernommene Stammeinlage als auch ein Aufgeld.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Aufwandsrückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, für Energielieferungen, Beratungs- und Prüfungskosten, Personalkosten sowie Beiträge.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren vornehmlich aus Energiebezug und Durchleitungsentgelten sowie aus Beratungsleistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten Energielieferungen und Durchleitungsentgelte sowie Personalgestellung.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 1.210 Tsd. Euro (1.045 Tsd. Euro) enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden Erträge aus der Übernahme eines Handelsportfolios für Folgejahre dargestellt.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

Geschäftsfeld	Umsatz in T€	Umsatz in %
Strom	658.684	94,87
Gas	33.466	4,82
Sonstige	2.093	0,31
Summe	694.243	100,00

Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge stammen im Wesentlichen aus Erträgen aus Auflösung kurzfristiger Rückstellungen, Verwaltungskostenumlagen und der Vereinnahmung verfallener Optionsprämien.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet Bezugskosten für Strom- und Gaslieferungen sowie Durchleitungsentgelte.

Personalaufwand

Der Personalaufwand betrifft im Durchschnitt 35 Angestellte (im Vorjahr: 27).

Abschreibungen

Die Abschreibungen resultieren ausschließlich aus planmäßigen Abschreibungen, davon aus der Vollabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter 19 Tsd. Euro.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Beratungs- und Prüfungskosten, Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, sonstige Fremdleistungen sowie weitere Aufwendungen des allgemeinen Geschäftsbetriebs, unter anderem Marketing-, Raum- und Reisekosten sowie Verwaltungskosten.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr wurden bei den Beteiligungen außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert der Trianel Energy Trading BeNeLux B.V. vorgenommen.

IV. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Stromlieferverträgen in T€	
	1.287.567
davon fällig in 2005	1.085.754
Verpflichtungen aus Gaslieferverträgen in T€	
	29.569
davon fällig in 2005	17.245
Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen in T€	
	1.312
davon fällig in 2005	312

Geschäftsführung

Zum Bilanzstichtag waren Herr Dipl.-Ing. Johann-Reinhard Goethe und Herr Dr.-Ing. Christian Becker Geschäftsführer der Gesellschaft. Herr Dr. Christian Becker ist zum 31. Dezember 2004 aus der Geschäftsführung ausgeschieden. Mit Wirkung zum 1. Januar 2005 ist Herr Dipl.-Volksw. Sven Becker Mitglied der Geschäftsführung.

Auf die Angabe der gewährten Gesamtbezüge für die Tätigkeit der Geschäftsführer im Geschäftsjahr wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Aachen unter der Nummer HRB 7729 hinterlegt.

Ergänzende Vorschriften für Finanzdienstleistungsinstitute

Da die Trianel European Energy Trading GmbH zum Bilanzstichtag kein Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne von § 1 Abs. 1a KWG mehr ist, erfolgt die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in Abstimmung mit der BaFin abweichend von § 340a Abs. 2 HGB nach § 266 Abs. 2 und 3 und § 275 Abs. 2 HGB. Eine gem. § 340a Abs. 2 HGB i.V.m. der Verordnung über die Rechnungslegung von Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten vom 11. Dezember 1998 entsprechende Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 2004 ist zu Informationszwecken integraler Bestandteil des Anhangs. Ansonsten werden keine ergänzenden Anhangsangaben gemacht.

Aachen, den 31. März 2005

Trianel European Energy Trading GmbH

Die Geschäftsführung

BILANZ**gem. Formblatt 1 RechKredV zum 31. Dezember 2004***Aktiva*

	31.12.2004 €
1. Barreserve Kassenbestand	856,71
2. Forderungen an Kreditinstitute Täglich fällig	24.921.113,88
3. Forderungen an Kunden	63.376.972,21
4. Aktien	75.000,00
5. Beteiligungen	500.001,00
6. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.402.300,00
7. Immaterielle Vermögensgegenstände	765.820,00
8. Sachanlagen	292.520,00
9. Eigene Anteile	956.836,87
10. Sonstige Vermögensgegenstände	7.154.284,98
11. Rechnungsabgrenzungsposten	161.039,64
	99.606.745,29

Passiva

	€	31.12.2004 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Andere Verbindlichkeiten täglich fällig		56.202.166,74
2. Sonstige Verbindlichkeiten		1.489.990,08
3. Rechnungsabgrenzungsposten		1.527.771,91
4. Rückstellungen Andere Rückstellungen		17.680.335,00
5. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		350.480,00
6. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	11.122.800,00	
b) Kapitalrücklage	2.635.848,00	
c) Gewinnrücklagen		
ca) Rücklagen für eigene Anteile	956.836,87	
cb) Andere Gewinnrücklagen	7.348.172,60	
d) Bilanzgewinn	256.344,09	
		22.356.001,56
		99.606.745,29

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
gem. Formblatt 3 RechKredV

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	€	2004 €
1. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		595.221,37
2. Zinsaufwendungen		-1.024,71
3. Sonstige betriebliche Erträge		696.113.016,89
4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	-2.447.614,86	
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung davon für Altersvorsorge € 20.889,15	-365.004,60	
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	-5.843.918,09	
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		-8.656.537,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-403.958,21
7. Abschreibungen zu Beteiligungen		-685.744.442,19
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-519.999,00
9. Sonstige Steuern		-679,27
10. Jahresüberschuss		-253,24
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.381.344,09
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus andere Gewinnrücklagen		90.709,64
13. Einstellung in Gewinnrücklagen		
a) in die Rücklage für eigene Anteile	956.836,87	
b) in andere Gewinnrücklagen	1.215.709,64	
		2.172.546,51
14. Bilanzgewinn		256.344,09



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und ihren Bericht über die Lage der Trianel European Energy Trading GmbH, Aachen, und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 25. April 2005

AGN Treuconsult GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Rudolf Böck
Wirtschaftsprüfer

gez. Jürgen Gold
Wirtschaftsprüfer



MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN FÜR GESELLSCHAFTER, PARTNER UND DRITTE



Optimierung der Gasbeschaffungssituation

Für die ewmr Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (Stadtwerke Bochum, Witten und Herne) erbringt Trianel seit 2003 das Management des Erdgasportfolios und leistet damit einen wertvollen Beitrag bei der Optimierung der Bezugsverträge und der Abwicklung der Transportverträge der ewmr. Darüber hinaus liefert die Trianel auch Erdgas an die ewmr.



Kompetente und effiziente Vertriebsunterstützung

Bei der bundesweiten Belieferung von Endkunden per Netznutzung unterstützt die Enetko, ein Tochterunternehmen der Trianel, Stadtwerke durch die zentrale Übernahme des Netznutzungsmanagements. Zu den mehr als 25 Vertriebspartnern der Enetko zählt auch die SWK Energie GmbH aus Krefeld, für die 2004 rund 300 Lieferstellen umgesetzt wurden; das Bilanzkreismanagement und damit die Energielieferung für diese Kunden stellt die Trianel bereit.



Lieferverträge nach Maß

Ein modernes Lieferkonzept setzt die Trianel mit dem offenen Liefervertrag unter anderem für das Luxembourg Energy Office S.A., der Energiebeschaffungsplattform der Stadt Luxemburg, um. Mit diesem Konzept wird die Veredelung von bei Drittlieferanten eingekauften Fahrplänen zu einer Vollversorgung realisiert. Trianel beliefert neben weiteren Lieferanten als einziges deutsches Unternehmen die Stadt Luxemburg, die insgesamt einen Stromverbrauch von ca. 900 GWh hat. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird in 2005 auf das Management des Bezugsportfolios erweitert.



Langjährige Lieferpartnerschaft

Einer der ersten Kunden der Trianel und gleichzeitig auch einer der Gründungsgesellschafter ist die enwor – energie & wasser vor ort GmbH. Seit 2000 liefert Trianel ca. 300 GWh p. a. Strom an die enwor und deckt damit den gesamten Strombedarf des Unternehmens als Vollversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen ab.



Portfoliomanagement auch für das Erzeugungsportfolio

Das Portfoliomanagement bei der Trianel umfasst auch die Optimierung des Erzeugungsportfolios, eine Dienstleistung, welche die Trianel bereits seit Ende 2003 für die STAWAG, Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft, erbringt. Gemeinsam mit dem Unternehmen wird eine Strategie zum Einsatz eines Steinkohlekraftwerks und zur gewinnbringenden Stromvermarktung von ca. 800 GWh festgelegt und umgesetzt.



Portfoliomanagement-Audits

Trianel setzt ihre Expertise bei der Beurteilung des bei Kunden durchgeführten Portfoliomanagements ein. So wurde z. B. im Auftrag der Stadtwerke Speyer GmbH die Performance des zurückliegenden Portfoliomanagements bewertet. Die Beratung in Form von Audits wird heute auch in anderen Geschäftsbereichen erbracht, Beispiele sind das Risikomanagement-Audit und die CO₂-Zertifikatsauditierung.



Eigenerzeugung durch Kooperation sichert Unabhängigkeit

Das gemeinsame Projekt von kommunalen Partnern und der Trianel zum Bau eines hochmodernen Gas- und Dampfkraftwerks ist auf breites Interesse auch außerhalb des Trianel-Gesellschafterkreises gestoßen. 28 kommunale Energieversorger aus Deutschland und Europa sichern sich durch den Einstieg in die Eigenerzeugung eine langfristig wettbewerbsfähige Strombeschaffung – darunter auch die Stadtwerke Osnabrück AG und die Salzburg AG.

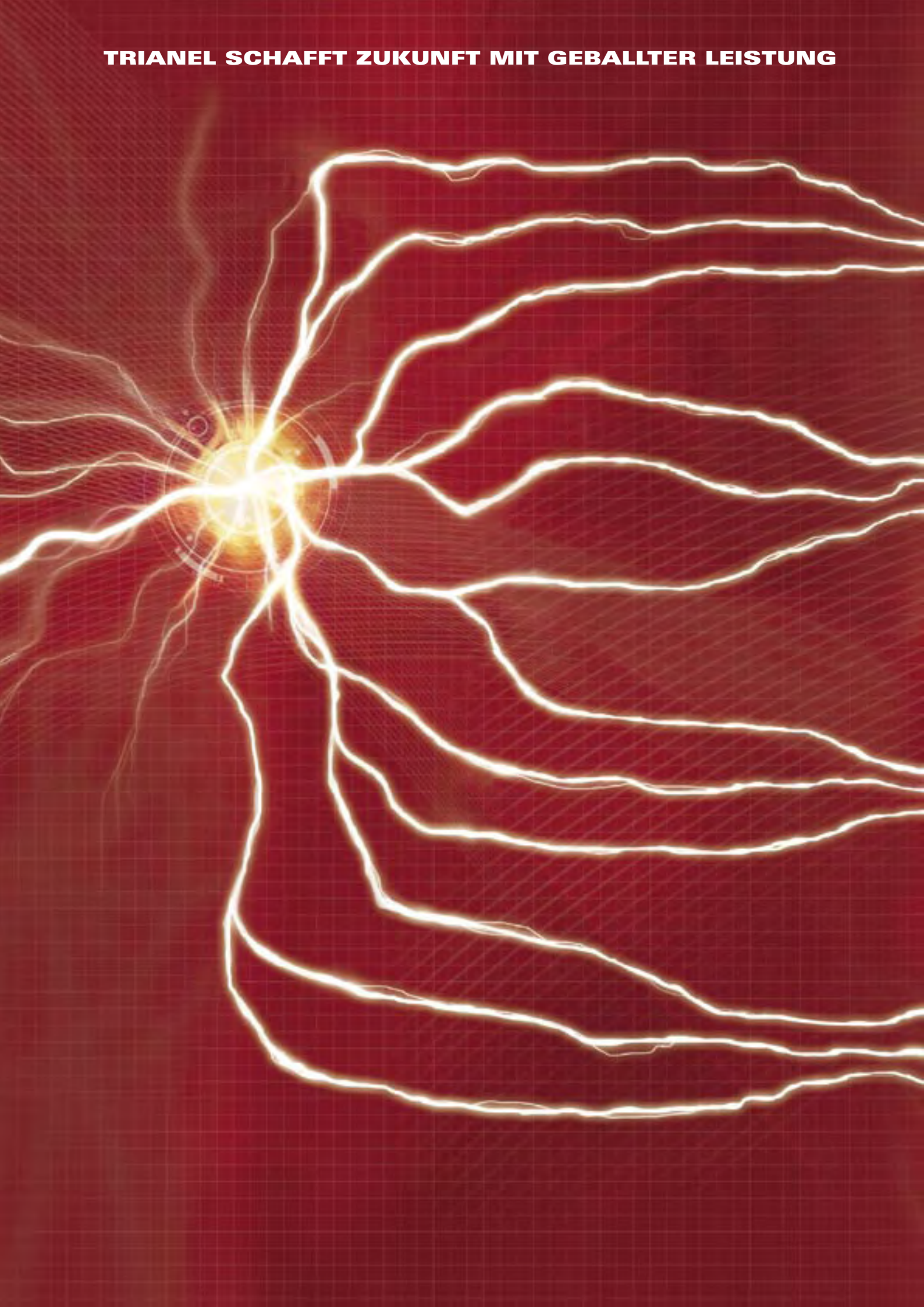


Sourcing für niederländische Gesellschafter

Die Beschaffung von Strom und den dafür notwendigen Zugang zum niederländischen und deutschen Großhandelsmarkt sowie den Grenzhandel realisiert Trianel für die niederländischen Gesellschafter ONS Energie N.V., Cogas Facilitair B.V. und N.V. Intergas Energie. Die Unternehmen profitieren damit von den umfangreichen Handelsbeziehungen der Trianel in beiden Märkten.



TRIANEL SCHAFFT ZUKUNFT MIT GEBALLTER LEISTUNG



**VORSPRUNG SICHERN MIT PROGRESSIVEN PARTNERN
UND KONZENTRIERTER POWER**





Trianel European Energy Trading GmbH

Neuenhofer Weg 3 · D-52074 Aachen · E-Mail: info@Trianel.com · Internet: www.Trianel.com